

VERKEHRSUNFÄLLE

Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol
oder anderen berauschenden Mitteln
im Strassenverkehr



2011

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zu Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 45 47

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 17. Oktober 2012

Artikelnummer: 5462404-11700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Methodische Erläuterungen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Überblick über die Entwicklung im Jahr 2011	6
Gesetzliche Regelungen	15
Jahrestabellen	
1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2011 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung	
1.1.1 Insgesamt	16
1.1.2 Alkoholunfälle	17
1.1.3 Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	18
1.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	19
1.2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2011 nach Bundesländern	20
1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen	
1.3.1 Insgesamt	21
1.3.2 Innerhalb von Ortschaften	22
1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht	23
1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht	
1.5.1 Alle Beteiligte	24
1.5.2 Fahrer von Personenkraftwagen	25
1.6 Alkoholisierte Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen	
1.6.1 Alle Fahrzeugführer	26
1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen	27
Zeitreihen	
2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2011	
2.1.1 Insgesamt	28
2.1.2 Alkoholunfälle	29
2.1.3 Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	30
2.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %	31
2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 – 2011 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel	32
2.3 Verurteilte wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit 1980 – 2011	34
2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 – 2011	35

In der vorliegenden Veröffentlichung werden Unfälle unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln im Straßenverkehr in der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Hierzu zählen alle Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss oder anderen berauschenden Mitteln, z. B. Drogen, Rauschgift gestanden hat. Wird bei einem Unfallbeteiligten ein Einfluss von Alkohol als auch anderen berauschenden Mitteln festgestellt, wird dieser in beiden Unfallursachen gezählt.

Den größten Anteil der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel stellen die Alkoholunfälle dar. Rund neun von zehn Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel sind Alkoholunfälle. Deshalb werden in dieser Veröffentlichung vor allem Ergebnisse zu Alkoholunfällen dargestellt.

Seit dem 1. Mai 1998 ist das Führen eines Kraftfahrzeugs mit mindestens 0,25 mg/l Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille im Blut eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24a des Straßenverkehrsgesetzes. Bis zu diesem Zeitpunkt galt die 0,8-Promillegrenze im Straßenverkehr. Entgegen weit verbreiteten Vorstellungen konnte die Polizei schon vor 1998 und kann sie auch weiterhin Verkehrsteilnehmer mit einem Blutalkoholgehalt von weniger als 0,5 (bzw. 0,25 mg/l Atemalkoholgehalt), aber mindestens 0,3 Promille (bzw. 0,15 mg/l Atemalkoholwert) als alkoholbeeinflusst einstufen, wenn sie im Verkehr auffällig geworden sind. Die Verwicklung in einen Verkehrsunfall wird dafür in der Regel als ausreichend angesehen.

Anders als bei den Alkoholunfällen gibt es bei den Unfällen unter dem Einfluss sonstiger berauschender Mittel keine Grenzwerte, hier genügt allein der Nachweis von „Drogen“.

Bei der Bewertung der Daten über Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen, da nicht bei jedem Unfallbeteiligten festgestellt wird, ob er unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln gestanden hat. Des Weiteren ist anzunehmen, dass unter unfallflüchtigen Verkehrsteilnehmern, die auch nicht nachträglich ermittelt werden konnten, ein über durchschnittlich hoher Anteil unter dem Einfluss berauschender Mittel gestanden hatte. Zudem werden Alleinunfälle, das sind Unfälle, bei denen außer dem – möglicherweise alkoholisierten oder unter „Drogen“ stehenden – Fahrer niemand beteiligt war, aus strafrechtlichen Gründen häufig der Polizei nicht gemeldet. Mit zunehmender Unfallschwere dürfte sich jedoch diese Dunkelziffer wesentlich verringern.

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens sind die Ergebnisse der Straßenverkehrs unfallstatistik für das Jahr 2011. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfall Dunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein Deutscher im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird dieser – im Gegensatz zur Todesursachenstatistik – in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der Hauptverursacher (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	%	= Prozent
.	= kein Nachweis vorhanden	‰	= Promille
...	= Angaben fallen später an	X	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
| oder __	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt		

Überblick über die Entwicklung im Jahr 2011

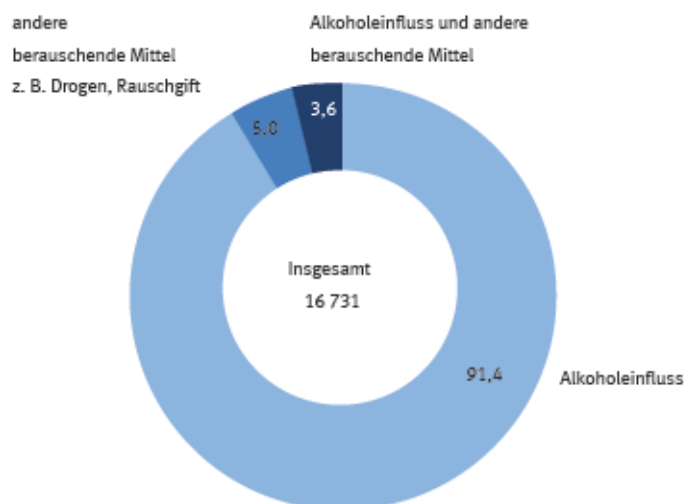
In Deutschland wurden im Jahr 2011 insgesamt 2,4 Millionen Unfälle von der Polizei aufgenommen, darunter waren 42 832 Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter dem Einfluss berauschender Mittel stand. Dies waren 1,8 % aller polizeilich registrierten Unfälle.

Im Vergleich zu 2010 wurden insgesamt weniger Unfälle (-2,1 %), aber mehr Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel (+ 4,1 %) gezählt. Von diesen Unfällen waren 26 101 Unfälle mit nur Sachschaden, ein Plus von 2,8 %. Bei 16 731 dieser Unfälle kam es zu Personenschaden (+ 6,2%), dabei wurden 15 085 Verkehrsteilnehmer leicht verletzt (+ 3,5 %), 5 853 schwer verletzt (+ 11,7 %) und 422 getötet (+ 4,4 %).

Alkoholeinfluss war 2011 bei 5,2 % aller Unfälle mit Personenschaden eine der Unfallursachen. Jedoch starben 10,0 % aller tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer in Deutschland an den Folgen eines Alkoholunfalls, demzufolge jeder zehnte Getötete. Diese unterschiedlichen Anteile belegen eine überdurchschnittlich hohe Schwere der Alkoholunfälle. Während bei allen Unfällen mit Personenschaden 13 Getötete und 225 Schwerverletzte auf 1 000 Unfälle kamen, waren es bei Alkoholunfällen 25 Getötete und 347 Schwerverletzte je 1 000 Unfälle.

Die Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift) stiegen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 21,2 % auf 1 440 Unfälle. Bei diesen Unfällen wurden 47 Personen getötet und 570 schwer verletzt, das sind 9,3 % bzw. 41,1 % mehr als im Vorjahr.

Abb 1 Unfälle mit Personenschaden 2011 mit mindestens einen Beteiligten, der unter dem Einfluss berauschender Mittel stand in %



Langfristige Entwicklung der Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel seit 1975

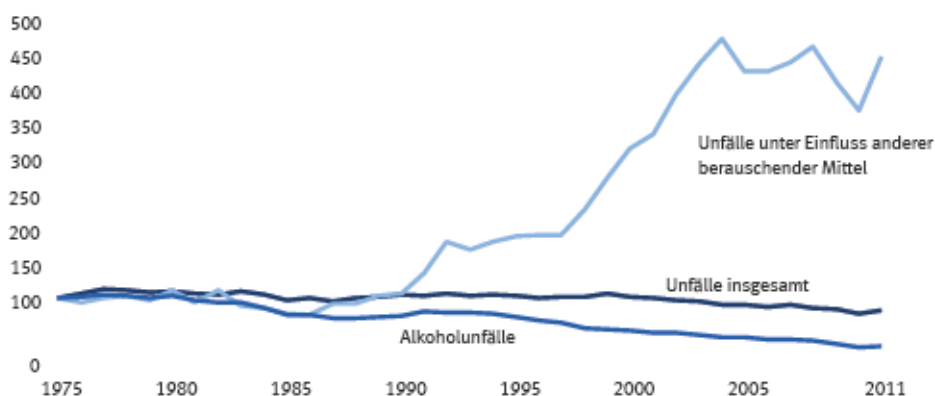
Seit 1975 liegen Daten zu Unfällen mit Personenschaden unter dem Einfluss berauschender Mittel in Deutschland (einschließlich dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin Ost) vor.

Die Zahlen der Alkoholunfälle mit Personenschaden sind von 1975 bis 1987 – mit einigen Schwankungen – gefallen. Von 1988 bis 1990 sind sie zunächst leicht und 1991 deutlich angestiegen. Allerdings verlief die Entwicklung nach der Wiedervereinigung in den beiden Teilgebieten Deutschlands sehr unterschiedlich: Während sich im früheren Bundesgebiet die Zahl der Alkoholunfälle geringfügig verringerte, kam es in den neuen Ländern und Berlin Ost zu einem deutlichen Anstieg der Alkoholunfälle. Dieser Anstieg war wesentlich stärker als bei der Unfallentwicklung insgesamt. Seit 1992 sanken die Alkoholunfallzahlen in Deutschland insgesamt (mit Ausnahme eines geringfügigen Anstiegs 1993 und 2007) wieder und erreichten im Jahr 2010 den niedrigsten Stand seit 1975. Im Jahr 2011 gab es erneut eine Zunahme und zwar um 5,5 % auf 15 898 Unfälle mit Personenschaden.

Insgesamt verringerte sich die Zahl der Alkoholunfälle mit Personenschaden seit 1975 um 69,2 % von 51 593 auf 15 898 im Jahr 2011. Der Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden fiel von 14 % im Jahr 1975 auf 5,2 % im Jahr 2011. Auch verunglückten im Jahr 2011 bei Alkoholunfällen nur noch rund ein Viertel der Personen von 1975, nämlich 20 209 anstelle von 76 578. Noch stärker verringerte sich in diesem Zeitraum die Zahl der bei Alkoholunfällen getöteten Personen, und zwar um 89,0 % von 3 641 auf 400. Starben 1975 noch 21 % aller Verkehrstoten an den Folgen eines Alkoholunfalls, so waren es im letzten Jahr 10,0 % gewesen.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel hat sich von 1975 bis 1990 wenig verändert, sie stieg in diesem Zeitraum lediglich um 5,6 % (von 323 auf 341 Unfälle mit Personenschaden). In den Jahren 1991 bis 2011 ist die Zahl der Unfälle mit Personenschaden unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel dagegen stark gestiegen und hat sich mehr als verdreifacht, von 434 auf 1 440 Unfälle.

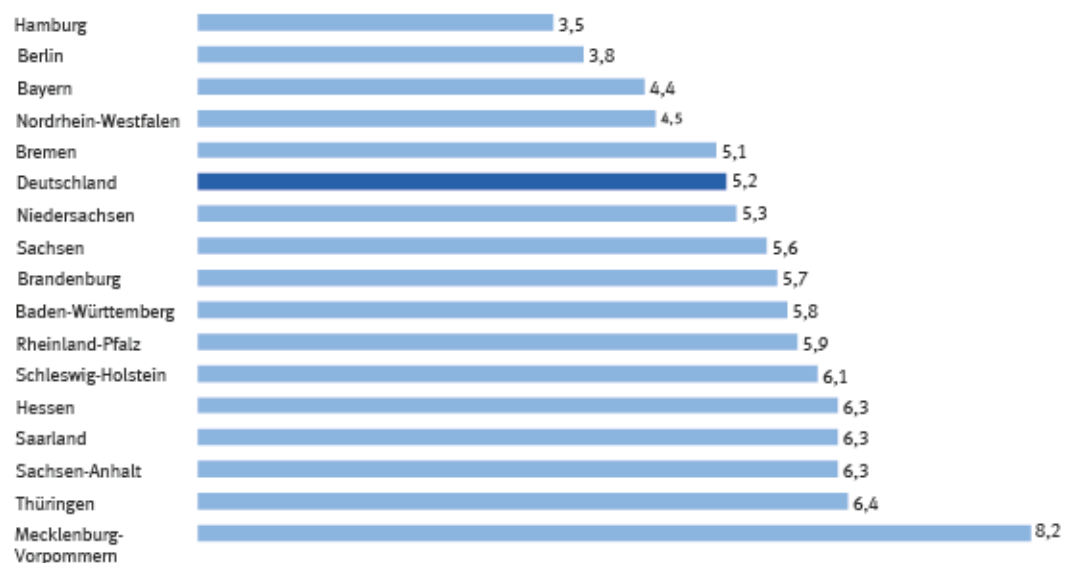
Abb 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1975 – 2011
1975 = 100



Alkoholunfälle nach Bundesländern

Die niedrigsten Anteile der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden wurden in Hamburg (3,5 %), Berlin (3,8%) und Bayern (4,4%) ermittelt. Deutlich höher als im Bundesdurchschnitt von 5,2% waren die Anteilswerte in Mecklenburg-Vorpommern (8,2%) und in Thüringen (6,4%).

Abb 3 Anteil der Alkoholunfälle mit Personenschaden an allen Unfällen mit Personenschaden 2011 nach Bundesländern



Auch bei der Unfallschwere, ausgedrückt in der Kennzahl „Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden“, sind große Unterschiede zwischen den Bundesländern festzustellen. Diese sind zum Teil durch unterschiedliche Siedlungsstrukturen bedingt. Am höchsten war die Unfallschwere in Bayern. Dort starben 42 Personen je 1 000 Alkoholunfälle mit Personenschaden. In Mecklenburg-Vorpommern kamen 33 und in Niedersachsen 31 Personen je 1 000 Alkoholunfälle ums Leben. Am geringsten war die Unfallschwere in Berlin und Hamburg (jeweils 7). Im Bundesdurchschnitt wurden 25 Getötete je 1 000 Alkoholunfälle ermittelt.

Ortslage und Unfalltyp

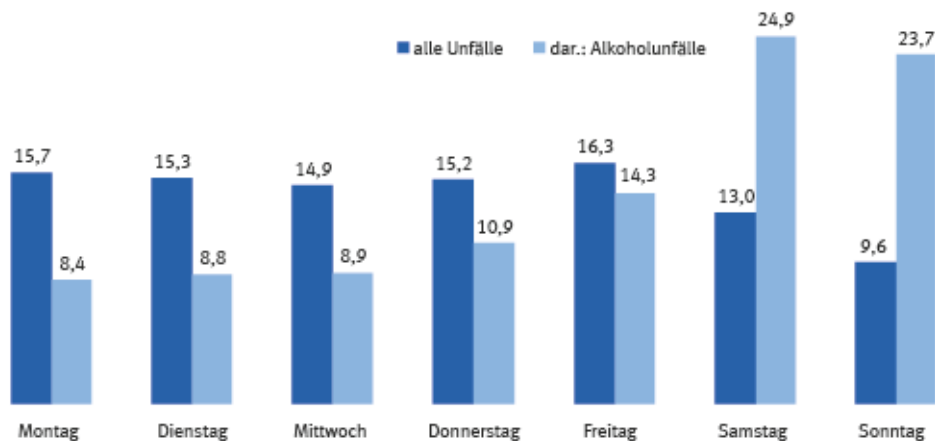
Die meisten Alkoholunfälle mit Personenschaden ereigneten sich innerhalb von Ortschaften, nämlich 10 340 bzw. 65,0 %. Weitere 4 842 (30,5 %) wurden von der Polizei auf Landstraßen (außerorts ohne Autobahnen) und 716 (4,5 %) auf Autobahnen registriert. Innerorts waren 4,9 % aller Unfälle mit Personenschaden Alkoholunfälle, auf Autobahnen waren dies 3,9 % und auf den Landstraßen 6,2 %.

Bei einer Betrachtung der Unfalltypen, also der Konfliktsituationen, die zum Unfall führten, fällt auf, dass über die Hälfte (52,7 %) der Alkoholunfälle sogenannte Fahr unfälle waren. Das sind Unfälle, die – ohne Zutun anderer Verkehrsteilnehmer – da durch entstehen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, weil er die Geschwindigkeit nicht entsprechend dem Verlauf, dem Querschnitt, der Neigung oder dem Zustand der Straße gewählt hatte. Dieser Anteil lag weit über dem Normalanteil der Fahr unfälle von 18,6 %. Dagegen hatten die Unfalltypen „Abbiegeunfall“ sowie „Einbiegen-/Kreuzen-Unfall“ bei Alkoholunfällen sehr kleine Anteile, nämlich zu sammen nur 12,6 % gegenüber 36,9 % im Durchschnitt aller Unfälle mit Personen schaden. Daraus kann geschlossen werden, dass alkoholisierte Verkehrsteilnehmer an Kreuzungen oder Einmündungen, also an den bekannten Gefahrenstellen, besonders vorsichtig fahren, sich aber auf „freien“ Strecken ohne große Gefahrenstellen über schätzen.

Zeitliche Verteilung

Der auffälligste Unterschied der Alkoholunfälle zu allen Personenschadensunfällen ist ihre zeitliche Verteilung, und zwar insbesondere die Abhängigkeit vom Wochentag und der Tageszeit. Generell passieren an einem Freitag die meisten Unfälle mit Personen schaden, samstags und besonders sonntags aber relativ wenige. Dagegen ereignen sich besonders viele Alkoholunfälle an den beiden Wochenendtagen Samstag und Sonntag mit einem Anteil von 24,9 % bzw. 23,7 %. Die wenigsten Alkoholunfälle ereigneten sich montags und dienstags. An jedem dieser beiden Tage gab es nur etwas mehr als ein Drittel der Unfälle, die sich an einem Samstag ereigneten.

Abb 4 Unfälle mit Personenschaden im Straßenverkehr 2011
Anteile in %

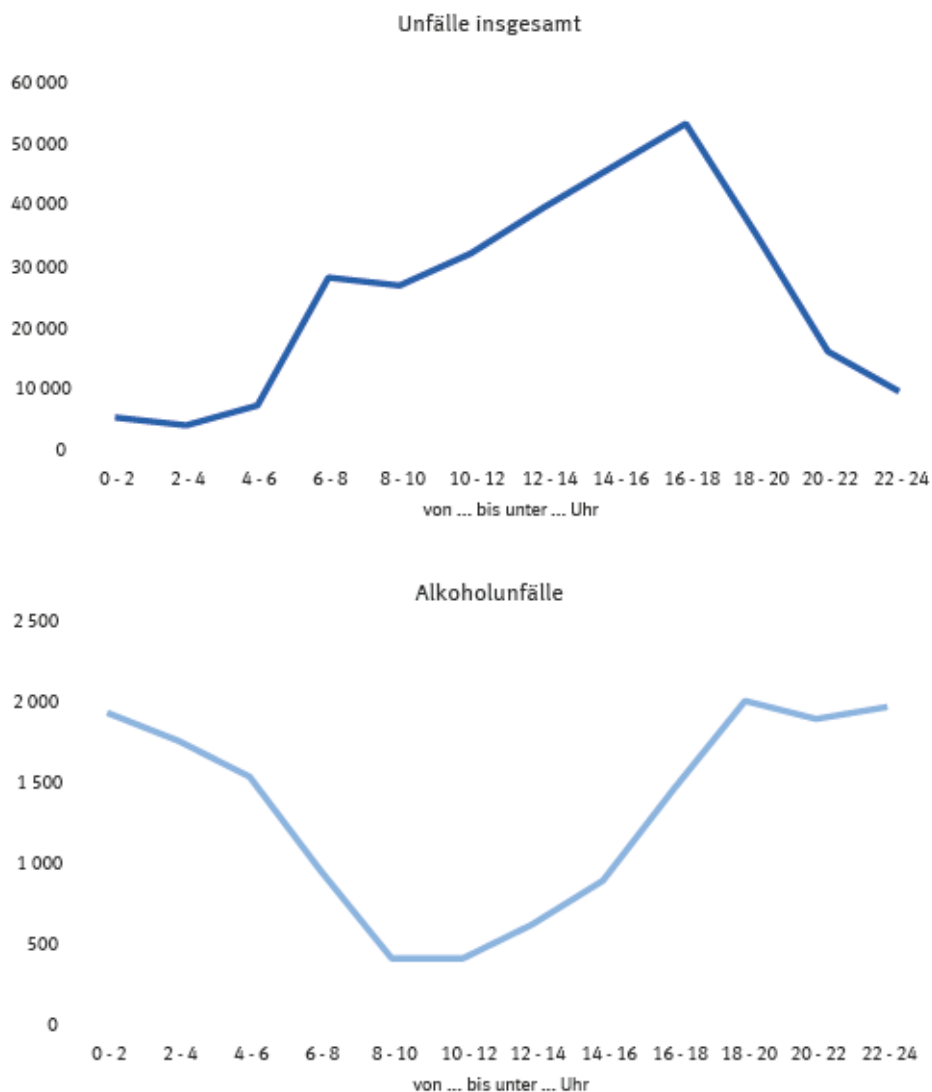


Noch deutlicher waren die Unterschiede in der tageszeitlichen Verteilung: Die wenigsten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich im Jahr 2011 in der Zeit zwischen 2 und 4 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Unfälle fast kontinuierlich an und erreichte ihren Höchststand zwischen 16 und 18 Uhr.

Bei den Alkoholunfällen lag der Tiefpunkt zwischen 10 und 12 Uhr morgens. Danach stieg die Zahl der Alkoholunfälle bis Mitternacht an, zunächst leicht, ab 16 Uhr bis 20 Uhr stark und später wieder etwas schwächer. In den frühen Morgenstunden ging die Zahl der Alkoholunfälle wieder zurück, besonders stark nach 6 Uhr morgens.

Im Jahr 2011 wurden zwischen 22 Uhr abends und 6 Uhr morgens nur 8,8 % der Unfälle mit Personenschaden gezählt, aber fast die Hälfte (45,3%) der Alkoholunfälle. Davon ereigneten sich die meisten (1 966 bzw. 12,4 %) in der Zeit zwischen 22 und 24 Uhr. Von den 26 945 Personenschadensunfällen, die in der Zeit von 22 Uhr abends bis 6 Uhr morgens passierten, war bei mehr als jedem vierten Unfall Alkohol im Spiel (26,7 %).

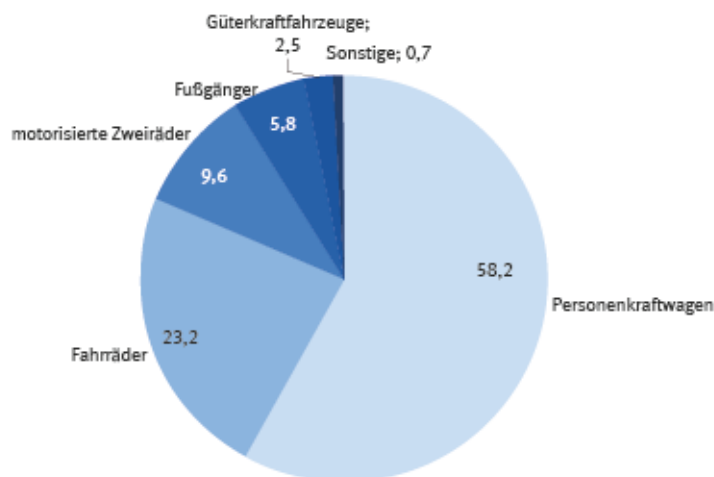
Abb 5 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2011 nach der Tageszeit



Beteiligte an Alkoholunfällen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Bei 16 046 der 589 755 an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Personen war die Verkehrstüchtigkeit durch Alkoholeinfluss beeinträchtigt. Damit standen 2,7 % der in Personenschadensunfälle verwickelten Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss. Allein 9 335 oder 58,2 % aller alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Pkw-Fahrer. 23,2 % der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Fahrradfahrer, 9,6 % Fahrer von motorisierten Zweirädern, 5,8 % Fußgänger und 2,5 % fuhren ein Güterkraftfahrzeug. Äußerst selten war ein Busfahrer (0,1 %) unter den alkoholisierten Unfallbeteiligten.

Abb 6 Alkoholisierte Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2011 nach Art der Verkehrsbeteiligung
Anteile in %



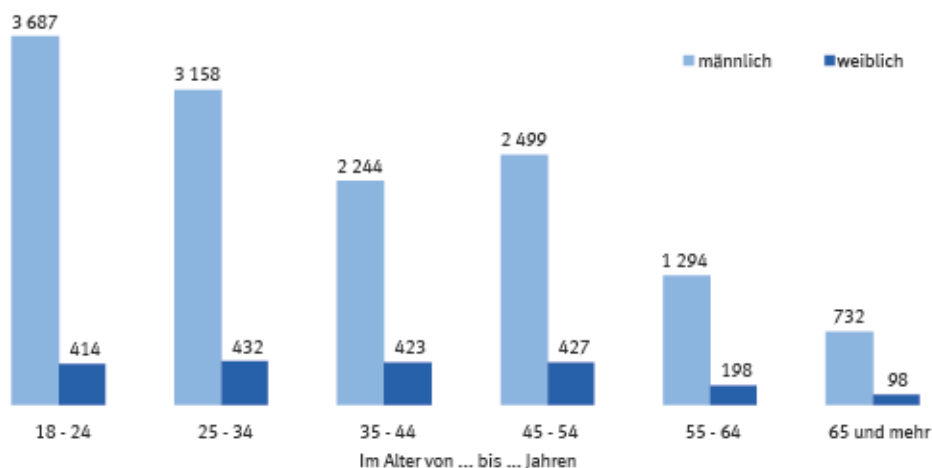
Die Anteile alkoholisierter Beteiligter an allen Unfallbeteiligten wichen bei den einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen zum Teil recht stark vom Durchschnittswert (2,7 %) ab. Die geringsten Werte wurden mit 0,1 % bei den Busfahrern und mit 1,1 % bei den Fahrern von Güterkraftfahrzeugen festgestellt, die als Berufskraftfahrer das Unfall- und Bestrafungsrisiko von Alkoholgenuss im Verkehr genau kennen und häufige Kontrollen fürchten müssen. Relativ günstige Ergebnisse zeigten sich auch bei den Fahrern von Motorrädern (1,6 %). Pkw-Fahrer lagen mit einem Anteil von 2,5 % auch noch unter dem Durchschnittswert, ebenso wie der Anteil der alkoholisierten Fußgänger (2,7 %). Deutlich darüber war der Anteil der alkoholisierten Radfahrer mit 4,5 %. Das schlechteste Ergebnis wurde nach wie vor bei den Mofa- und Mopedfahrern festgestellt: 5,7 % der Unfallbeteiligten dieser Gruppe standen unter Alkoholeinfluss.

Beteiligte an Alkoholunfällen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die meisten alkoholisierten Beteiligten in Deutschland waren relativ jung: 25,6 % waren zwischen 18 und 24 Jahre alt, weitere 22,4 % gehörten zur Gruppe der 25- bis 34-Jährigen und 18,2 % waren zwischen 45 und 54 Jahre alt.

Anteilmäßig besonders häufig wurde Alkoholeinfluss in den Altersgruppen der 18- bis 24-Jährigen registriert, nämlich bei 4,2 % der Unfallbeteiligten dieser Altersgruppe. Es folgen die der 25- bis 34-Jährigen mit 3,7 %. In den darüber liegenden Altersgruppen nahmen dann die Anteile der alkoholisierten Beteiligten mit zunehmendem Alter im Durchschnitt ab. Möglicherweise liegt das auch daran, dass nach langjähriger Gewöhnung an Alkohol die alkoholbedingten Ausfallerscheinungen für die Polizeibeamten schwerer zu erkennen sind.

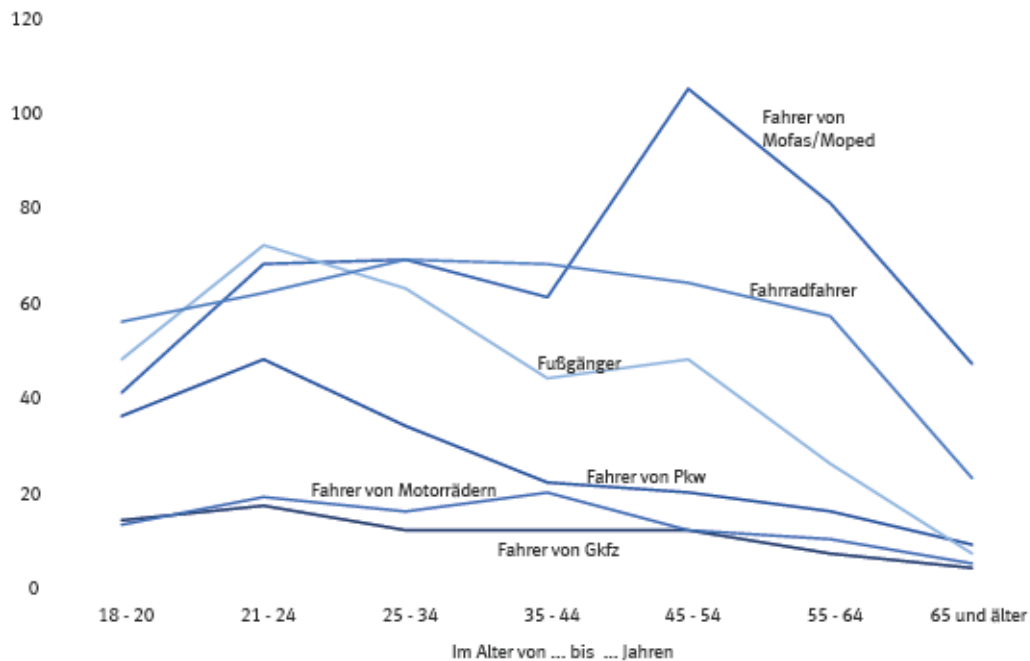
Abb 7 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen und Geschlecht



Frauen fielen deutlich seltener als Männer durch Trunkenheit bei Verkehrsunfällen auf. Nur 2 030 bzw. 12,7 % der alkoholisierten Unfallbeteiligten waren Frauen, obwohl im Durchschnitt aller Unfälle mit Personenschaden 33,8 % der Unfallbeteiligten Frauen waren.

Eine kombinierte Betrachtung nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen ergibt, dass besonders häufig Alkoholeinfluss bei den 45- bis 54-jährigen und 55- bis 64-jährigen Mofa-/Mopedfahrern mit 10,5 bzw. 8,1 % festgestellt wurde. Den höchsten Anteil bei den beteiligten Radfahrern, die in alkoholisiertem Zustand in einen Unfall verwickelt waren, hatten mit 6,9 % die 25- bis 34-Jährigen vor der Gruppe der 35- bis 44-Jährigen mit 6,8 %.

Abb 8 Alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen 2011 je 1 000 Beteiligte insgesamt



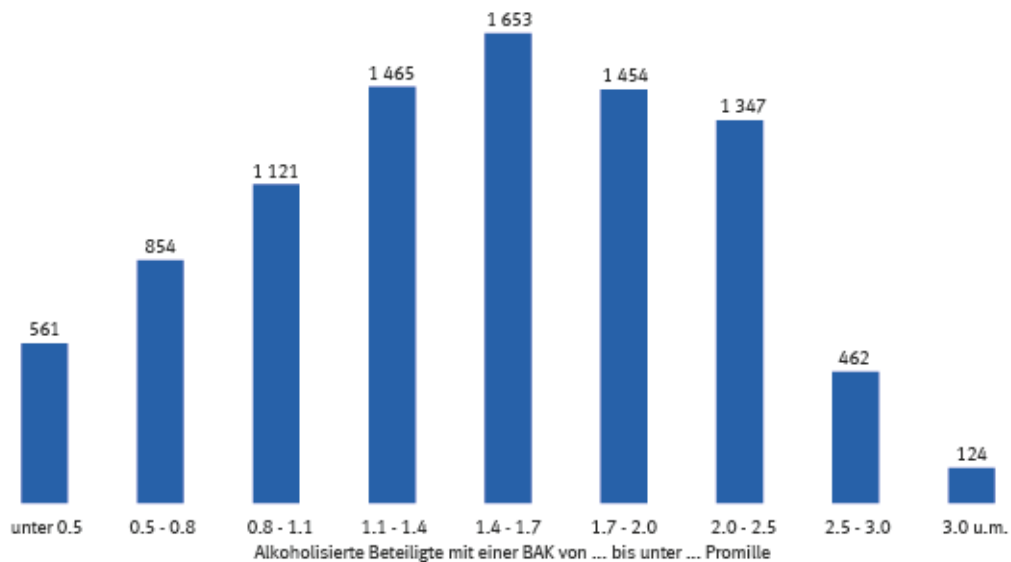
Blutalkoholwerte (BAK Werte)

70,8 % der Pkw-Fahrer, die unter Alkoholeinfluss an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt waren, hatten zum Zeitpunkt der Blutentnahme einen BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille, das heißt sie waren im Sinne der Rechtsprechung absolut fahruntüchtig. Mehr als jeder fünfte der alkoholisierten Pkw-Fahrer hatte sogar einen Alkoholgehalt von mehr als 2,0 Promille im Blut.

Die festgestellten BAK-Werte differieren auch nach dem Alter. So hatten „nur“ 11,5 % der 18- bis 24-jährigen alkoholisierten Pkw-Fahrer einen Blutalkoholwert von mindestens 2,0 Promille. Bei den 45- bis 54-jährigen alkoholisierten unfallbeteiligten Pkw-Fahrern waren es 33,0 %, die 2,0 und mehr Promille Alkohol im Blut hatten.

Hierbei könnte eine Rolle spielen, dass bei jüngeren Verkehrsteilnehmern meist schon niedrige Konzentrationen genügen, um Ausfallerscheinungen zu erzeugen. Ältere Fahrer können dagegen offenbar mäßigen Alkoholkonsum leichter vor den unfallaufnehmenden Polizeibeamten verbergen.

Abb 9 Alkoholisierete beteiligte Pkw-Fahrer an Unfällen mit Personenschaden 2011 nach Blutalkoholkonzentrationswerten (BAK)



Entziehungen von Fahrerlaubnissen

Nach dem vom Kraftfahrt-Bundesamt geführten Verkehrszentralregister wurden im Jahr 2011 in Deutschland von den Gerichten 60 324 Fahrerlaubnisse in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr entzogen, das waren 2,9 % weniger als 2010. Der Anteil der aus diesem Grund entzogenen Fahrerlaubnisse an allen Führerscheinentziehungen lag bei 89,9 %. In diesen Daten sind auch die Entziehungen von Führerscheinen enthalten, bei denen es zu keinem Unfall gekommen war. Auch ist anzumerken, dass die der Entziehung zugrundeliegende Zuwiderhandlung bereits vor dem Jahr 2011 stattgefunden haben kann.

Etwa jede fünfte Führerscheinentziehung in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen im Straßenverkehr betraf die Altersgruppen der 18- bis 24-Jährigen beziehungsweise der 30- bis 39-Jährigen (20,5 % bzw. 18,4 %). Fast jeder Vierte (23,8 %) war zwischen 40 und 49 Jahre alt. 16,2 % der Verkehrsteilnehmer, deren Führerschein wegen Alkohol oder anderer Drogen im Straßenverkehr entzogen wurde, waren 50 bis 59 Jahre alt.

Gesetzliche Regelungen *

Der Gesetzgeber hat keinen Promillewert für die Fahruntüchtigkeit festgelegt. Er bestimmt lediglich, dass bestraft wird, wer infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel nicht in der Lage ist, ein Fahrzeug sicher zu führen. Es ist Sache der Rechtsprechung, im Wege der Gesetzesauslegung eine allgemein verbindliche Aussage zu treffen, wann ein Zustand der Fahruntüchtigkeit gegeben ist. Folgende drei Möglichkeiten sind nach dem geltenden Recht festzustellen:

Wer einen Blutalkoholgehalt von 1,1 ‰ aufwärts aufweist, gilt als absolut fahruntüchtig¹. Da es sich insoweit um eine gesicherte medizinische Erkenntnis handelt, ist im Einzelfall der Antrag auf einen Gegenbeweis unzulässig. Eine von allen sonstigen Beweisen unabhängige, allein aus dem Blutalkoholwert abzulesende und nachzuweisende Fahruntüchtigkeit wird ab 1,1 ‰ angenommen. Ist die Trunkenheitsfahrt folgenlos geblieben, wird der Täter nach § 316 StGB mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft. Hat der Fahrer Leib oder Leben eines anderen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 und 3 StGB eine Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren, bei Fahrlässigkeit bis zu 2 Jahren oder eine Geldstrafe ausgesprochen. Hinzu kommen im Regelfall der Entzug der Fahrerlaubnis und eine mindestens sechsmonatige Sperre für deren Wiedererteilung.

Wer weniger als 1,1 bis herunter zu 0,3 ‰ aufweist, kann ebenfalls fahruntüchtig sein (sogenannte relative Fahruntüchtigkeit). Nur kann die Fahruntüchtigkeit im Gegensatz zu einem Blutalkoholgehalt über 1,1 ‰ nicht mehr allein vom Promillewert abgeleitet werden. Zu dem festgestellten Promillewert müssen zusätzliche Beweisanzeichen hinzukommen, die auf Fahruntüchtigkeit schließen lassen. Solche Beweisanzeichen sind aus der Fahrweise zu entnehmen. Fahrfehler, die alkoholtypisch sind, wie z. B. Fahren in Schlangenlinien oder das Nichtbewältigen von Kurven, kommen hier in Betracht. Desgleichen auch das Erscheinungsbild des Fahrers, etwa taumelnder Gang, verwaschene Sprache usw. Die Bestrafung erfolgt aus den gleichen gesetzlichen Vorschriften wie unter 1. angeführt.

Weist der Fahrer einen Blutalkoholgehalt zwischen 0,5 und 1,09 ‰ einschließlich auf und kann eine relative Fahruntüchtigkeit durch Beweisanzeichen, wie unter Ziffer 2 angeführt, nicht festgestellt werden, so handelt er ordnungswidrig. Er hat den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrengrenzwert von 0,5 ‰, der sich aus § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes ergibt, erreicht oder überschritten. Da man aufgrund wissenschaftlicher Versuche weiß, dass viele Kraftfahrer bei 0,5 ‰ bereits Ausfallerscheinungen aufweisen, hat der Gesetzgeber diesen Gefahrengrenzwert gesetzlich festgelegt. Der Fahrer wird also nicht „bestraft“, sondern wegen einer Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße von 500 bis 1 500 Euro im Wiederholungsfall, 4 Punkten und einem Fahrverbot von einm bis drei Monaten im Wiederholungsfall belegt. Dies geschieht durch die Verwaltungsbehörde. Einspruch gegen den Bußgeldbescheid an das Amtsgericht ist zulässig.

* Bis zum 31. Dezember 1992 galt in den neuen Ländern und Berlin-Ost die 0,0-Promille-Regelung, d.h. „Fahrzeugführer durften bei Antritt und während der Fahrt nicht unter Einwirkung von Alkohol stehen“ (§ 7 DDR – StVO vom 26.5.77).

¹ Bundesgerichtshof, Beschluss v. 28.6.1990 – 4 StR 297/90.

Jahrestabellen

1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2011 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

1.1.1 Insgesamt

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-	Leicht	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden ¹⁾	Sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel
				verletzte			
Ortslage							
Innerorts	10 845	13 216	145	3 170	9 901	6 456	13 627
Außerorts ohne Autobahn	5 096	6 973	238	2 335	4 400	2 514	1 994
auf Autobahnen	790	1 171	39	348	784	870	640
Insgesamt	16 731	21 360	422	5 853	15 085	9 840	16 261
Unfalltyp							
Fahrerunfall	8 714	10 690	203	3 453	7 034	6 304	4 640
Abbiege-Unfall	752	1 022	11	196	815	283	671
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 429	1 993	22	391	1 580	419	882
Überschreiten-Unfall	804	958	57	363	538	8	38
Unfall durch ruhenden Verkehr	623	696	2	139	555	987	2 127
Unfall im Längsverkehr	2 308	3 575	86	726	2 763	828	2 802
Sonstiger Unfall	2 101	2 426	41	585	1 800	1 011	5 101
Insgesamt	16 731	21 360	422	5 853	15 085	9 840	16 261
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	6 008	7 668	112	1 997	5 559	2 552	6 938
Dämmerung	1 036	1 320	24	348	948	589	1 001
Dunkelheit	9 687	12 372	286	3 508	8 578	6 699	8 322
Insgesamt	16 731	21 360	422	5 853	15 085	9 840	16 261
Monat							
Januar	947	1 223	33	295	895	740	1 196
Februar	916	1 208	24	337	847	701	1 090
März	1 137	1 433	37	415	981	726	1 171
April	1 466	1 875	31	511	1 333	725	1 298
Mai	1 573	1 950	30	567	1 353	774	1 351
Juni	1 752	2 277	35	585	1 657	821	1 493
Juli	1 667	2 139	36	612	1 491	855	1 467
August	1 572	1 926	37	530	1 359	711	1 471
September	1 549	1 941	41	514	1 386	809	1 372
Oktober	1 528	2 000	34	578	1 388	978	1 510
November	1 262	1 609	38	439	1 132	869	1 314
Dezember	1 362	1 779	46	470	1 263	1 131	1 528
Insgesamt	16 731	21 360	422	5 853	15 085	9 840	16 261
Wochentag							
Montag	1 463	1 843	30	479	1 334	793	1 674
Dienstag	1 516	1 883	35	520	1 328	822	1 637
Mittwoch	1 554	1 904	39	534	1 331	763	1 678
Donnerstag	1 849	2 341	43	618	1 680	1 031	1 850
Freitag	2 394	2 985	44	760	2 181	1 259	2 382
Samstag	4 085	5 352	119	1 490	3 743	2 610	3 762
Sonntag	3 870	5 052	112	1 452	3 488	2 562	3 278
Insgesamt	16 731	21 360	422	5 853	15 085	9 840	16 261
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	1 968	2 533	55	744	1 734	1 345	1 533
2 Uhr - 3.59	1 795	2 320	65	662	1 593	1 479	1 301
4 Uhr - 5.59	1 571	2 016	68	523	1 425	1 327	1 052
6 Uhr - 7.59	1 022	1 323	28	385	910	729	756
8 Uhr - 9.59	478	658	10	166	482	353	611
10 Uhr - 11.59	485	611	16	154	441	237	784
12 Uhr - 13.59	718	922	11	226	685	297	964
14 Uhr - 15.59	1 000	1 300	15	318	967	389	1 293
16 Uhr - 17.59	1 578	1 990	36	490	1 464	588	1 938
18 Uhr - 19.59	2 108	2 671	40	712	1 919	798	2 327
20 Uhr - 21.59	1 974	2 449	26	728	1 695	1 007	1 881
22 Uhr - 23.59	2 033	2 566	52	745	1 769	1 291	1 821
Zusammen 2)	16 730	21 359	422	5 853	15 084	9 840	16 261

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Jahrestabellen

1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2011 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

1.1.2 Alkoholunfälle

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-	Leicht	Schwerw. Unfälle mit Sachschaden ¹⁾	Sonstige Alkoholunfälle
				verletzte			
Ortslage							
Innerorts	10 340	12 552	136	3 013	9 403	6 121	12 941
Außerorts ohne Autobahn	4 842	6 595	229	2 194	4 172	2 369	1 873
auf Autobahnen	716	1 062	35	308	719	781	565
Insgesamt	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Unfalltyp							
Fahrerunfall	8 380	10 242	196	3 285	6 761	6 011	4 434
Abbiege-Unfall	691	930	9	178	743	258	634
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1 326	1 843	18	363	1 462	380	816
Überschreiten-Unfall	763	910	53	345	512	7	37
Unfall durch ruhenden Verkehr	599	669	2	135	532	940	2 043
Unfall im Längsverkehr	2 136	3 313	83	657	2 573	742	2 566
Sonstiger Unfall	2 003	2 302	39	552	1 711	933	4 849
Insgesamt	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	5 498	6 969	100	1 801	5 068	2 236	6 328
Dämmerung	989	1 261	23	331	907	562	962
Dunkelheit	9 411	11 979	277	3 383	8 319	6 473	8 089
Insgesamt	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Monat							
Januar	889	1 153	29	273	851	691	1 124
Februar	855	1 112	23	312	777	662	1 026
März	1 074	1 342	31	388	923	676	1 108
April	1 376	1 762	31	479	1 252	681	1 240
Mai	1 511	1 860	29	533	1 298	735	1 277
Juni	1 685	2 190	34	562	1 594	776	1 421
Juli	1 596	2 046	35	589	1 422	801	1 394
August	1 495	1 817	35	497	1 285	659	1 375
September	1 455	1 814	40	471	1 303	763	1 298
Oktober	1 466	1 907	34	552	1 321	924	1 428
November	1 192	1 510	38	410	1 062	829	1 240
Dezember	1 304	1 696	41	449	1 206	1 074	1 448
Insgesamt	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Wochentag							
Montag	1 341	1 669	27	424	1 218	719	1 530
Dienstag	1 398	1 716	33	470	1 213	743	1 492
Mittwoch	1 417	1 727	37	484	1 206	697	1 552
Donnerstag	1 735	2 189	39	583	1 567	953	1 729
Freitag	2 271	2 819	43	713	2 063	1 173	2 253
Samstag	3 961	5 178	111	1 443	3 624	2 513	3 637
Sonntag	3 775	4 911	110	1 398	3 403	2 473	3 186
Insgesamt	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	1 935	2 483	54	724	1 705	1 304	1 513
2 Uhr - 3.59	1 759	2 278	64	645	1 569	1 451	1 273
4 Uhr - 5.59	1 545	1 979	66	509	1 404	1 298	1 034
6 Uhr - 7.59	965	1 244	26	363	855	687	712
8 Uhr - 9.59	420	569	10	147	412	311	543
10 Uhr - 11.59	417	521	15	119	387	187	695
12 Uhr - 13.59	625	796	9	190	597	242	839
14 Uhr - 15.59	896	1 153	13	285	855	320	1 162
16 Uhr - 17.59	1 464	1 842	30	456	1 356	536	1 804
18 Uhr - 19.59	2 004	2 527	36	667	1 824	740	2 225
20 Uhr - 21.59	1 901	2 345	26	693	1 626	954	1 814
22 Uhr - 23.59	1 966	2 471	51	717	1 703	1 241	1 765
Zusammen 2)	15 897	20 208	400	5 515	14 293	9 271	15 379

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Jahrestabellen

1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2011 nach Ortslage, Unfalltyp, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

1.1.3 Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer-	Leicht	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden ¹⁾	Sonstige Unfälle unter Einfluss berauschender Mittel
				verletzte			
Ortslage							
Innerorts	927	1 203	19	296	888	619	1 120
Außerorts ohne Autobahn	408	612	22	218	372	215	180
auf Autobahnen	105	153	6	56	91	129	96
Insgesamt	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
Unfalltyp							
Fahrunfall	670	887	24	314	549	563	385
Abbiege-Unfall	80	118	2	22	94	31	61
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	158	219	5	41	173	53	93
Überschreiten-Unfall	64	77	6	29	42	1	2
Unfall durch ruhenden Verkehr	50	58	-	9	49	91	144
Unfall im Längsverkehr	255	400	5	99	296	114	318
Sonstiger Unfall	163	209	5	56	148	110	393
Insgesamt	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	753	1 036	23	292	721	419	814
Dämmerung	83	103	2	28	73	51	71
Dunkelheit	604	829	22	250	557	493	511
Insgesamt	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
Monat							
Januar	91	112	6	31	75	77	108
Februar	91	138	2	40	96	64	95
März	109	147	7	41	99	76	110
April	133	181	2	44	135	80	99
Mai	114	156	3	53	100	67	108
Juni	139	191	5	54	132	79	126
Juli	138	183	7	44	132	86	116
August	134	183	3	58	122	73	137
September	140	186	2	61	123	89	125
Oktober	123	179	2	58	119	89	125
November	116	160	2	51	107	84	119
Dezember	112	152	6	35	111	99	128
Insgesamt	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
Wochentag							
Montag	180	250	5	70	175	105	207
Dienstag	185	250	2	82	166	108	196
Mittwoch	188	247	3	76	168	102	173
Donnerstag	176	237	6	56	175	122	178
Freitag	201	269	6	81	182	138	199
Samstag	279	396	16	103	277	190	236
Sonntag	231	319	9	102	208	198	207
Insgesamt	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	93	132	2	41	89	93	69
2 Uhr - 3.59	102	140	8	44	88	81	71
4 Uhr - 5.59	97	129	5	43	81	94	60
6 Uhr - 7.59	106	151	4	59	88	74	74
8 Uhr - 9.59	85	130	1	30	99	66	95
10 Uhr - 11.59	82	108	2	43	63	64	111
12 Uhr - 13.59	127	172	3	49	120	65	151
14 Uhr - 15.59	132	187	3	39	145	83	164
16 Uhr - 17.59	176	222	10	46	166	66	190
18 Uhr - 19.59	162	214	4	65	145	75	164
20 Uhr - 21.59	146	206	3	59	144	98	122
22 Uhr - 23.59	132	177	2	52	123	104	125
Zusammen 2)	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Jahrestabellen

1.1 Straßenverkehrsunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 2011 nach Ortslage, Unfalltypen, Lichtverhältnisse und zeitlicher Verteilung

1.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Gegenstand der Nachweisung	Unfälle mit Personen schaden	Verunglückte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht	Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden ¹⁾	Sonstige Alkohol- unfälle
Ortslage							
Innerorts	4,9	4,9	12,2	8,2	4,3	12,6	95,0
Außerorts ohne Autobahn	6,2	5,9	9,4	8,2	5,1	11,0	93,9
auf Autobahnen	3,9	3,6	7,7	5,9	3,1	6,7	88,3
Insgesamt	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
Unfalltyp							
Fahrerunfall	14,7	14,3	12,4	15,9	13,8	26,2	95,6
Abbiege-Unfall	1,6	1,7	3,6	2,2	1,6	2,6	94,5
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1,9	2,0	3,7	2,8	1,9	1,5	92,5
Überschreiten-Unfall	4,5	4,7	13,4	6,3	3,8	14,0	97,4
Unfall durch ruhenden Verkehr	6,5	6,5	7,7	11,0	5,9	30,1	96,1
Unfall im Längsverkehr	2,9	3,1	9,3	5,4	2,8	7,0	91,6
Sonstiger Unfall	5,4	5,4	10,3	6,7	5,0	10,5	95,1
Insgesamt	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	2,4	2,4	3,9	3,7	2,1	4,4	91,2
Dämmerung	6,5	6,4	12,3	10,0	5,6	12,1	96,1
Dunkelheit	15,3	14,5	21,8	20,6	12,9	24,4	97,2
Insgesamt	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
Monat							
Januar	5,3	5,2	11,8	7,4	4,7	9,7	94,0
Februar	5,2	5,1	11,7	8,5	4,4	10,7	94,1
März	4,9	4,7	10,2	7,8	3,9	11,3	94,6
April	5,1	5,0	9,0	7,6	4,4	11,7	95,5
Mai	4,8	4,6	7,8	7,4	4,0	11,9	94,5
Juni	5,9	5,9	9,7	8,5	5,3	12,1	95,2
Juli	5,8	5,7	9,9	9,3	4,8	12,0	95,0
August	5,2	4,9	9,2	7,4	4,3	10,4	93,5
September	4,8	4,7	10,2	6,9	4,1	11,7	94,6
Oktober	5,2	5,1	9,2	8,6	4,4	12,2	94,6
November	5,1	5,0	11,8	8,2	4,2	11,8	94,4
Dezember	5,3	5,3	11,0	8,6	4,6	11,2	94,8
Insgesamt	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
Wochentag							
Montag	2,8	2,7	4,9	4,1	2,4	6,1	91,4
Dienstag	3,0	2,9	6,4	4,8	2,5	6,5	91,1
Mittwoch	3,1	3,0	7,2	5,2	2,5	6,1	92,5
Donnerstag	3,7	3,7	7,5	6,1	3,2	8,0	93,5
Freitag	4,5	4,4	7,0	6,8	3,9	9,1	94,6
Samstag	10,0	9,5	15,9	13,6	8,4	20,7	96,7
Sonntag	12,8	11,9	18,7	15,7	10,7	25,3	97,2
Insgesamt	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
Uhrzeit							
0 Uhr - 1.59	34,8	32,1	31,2	39,8	29,7	37,7	98,7
2 Uhr - 3.59	43,0	41,5	39,8	48,2	39,3	47,9	97,8
4 Uhr - 5.59	20,2	20,4	28,3	23,8	19,1	31,3	98,3
6 Uhr - 7.59	3,4	3,5	8,2	6,4	2,9	8,6	94,2
8 Uhr - 9.59	1,5	1,7	3,2	2,8	1,5	4,2	88,9
10 Uhr - 11.59	1,3	1,3	3,8	1,7	1,1	2,4	88,6
12 Uhr - 13.59	1,6	1,5	2,0	2,3	1,4	2,8	87,0
14 Uhr - 15.59	1,9	1,9	2,5	2,7	1,7	3,3	89,9
16 Uhr - 17.59	2,7	2,6	5,0	3,9	2,4	5,0	93,1
18 Uhr - 19.59	5,7	5,5	9,5	8,2	4,9	9,0	95,6
20 Uhr - 21.59	11,7	10,8	9,9	15,7	9,5	16,8	96,4
22 Uhr - 23.59	20,4	18,6	25,9	24,5	16,8	26,9	96,9
Zusammen ²⁾	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne).

2) Unfälle mit fehlenden Merkmalen wurden nicht ausgewertet.

Jahrestabellen

1.2 Straßenverkehrsunfälle sowie Alkoholunfälle und dabei Verunglückte 2011 nach Bundesländern

Land	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personen schaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete	Schwer verletzt	Leicht verletzt	im engeren Sinne ¹⁾	Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾
insgesamt								
Deutschland	2 361 457	306 266	396 374	4 009	68 985	323 380	81 487	16 261
Baden Württemberg	278 627	36 531	47 789	482	9 194	38 113	13 751	1 892
Bayern	350 718	53 119	71 059	780	12 127	58 152	10 961	2 140
Berlin	130 010	14 288	16 933	54	1 984	14 895	1 088	772
Brandenburg	80 574	8 395	10 512	187	2 443	7 882	2 922	448
Bremen	20 505	3 146	3 772	15	399	3 358	178	189
Hamburg	66 115	7 704	9 784	34	853	8 897	2 003	394
Hessen	133 208	22 461	30 003	263	5 227	24 513	7 028	1 337
Mecklenburg Vorpommern	55 773	5 469	6 999	143	1 368	5 488	1 573	456
Niedersachsen	196 128	31 926	41 342	540	6 249	34 553	5 207	1 402
Nordrhein Westfalen	578 904	62 055	78 658	634	13 875	64 149	16 772	3 788
Rheinland Pfalz	132 080	15 816	20 705	192	3 840	16 673	6 491	862
Saarland	30 988	4 201	5 607	40	756	4 811	1 218	298
Sachsen	110 410	13 853	17 710	194	4 313	13 203	4 766	752
Sachsen Anhalt	76 374	8 395	10 760	181	2 173	8 406	2 639	582
Schleswig Holstein	66 317	11 793	15 405	120	2 116	13 169	2 419	443
Thüringen	54 726	7 114	9 336	150	2 068	7 118	2 471	506
darunter: Alkoholunfälle								
Deutschland	40 548	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Baden Württemberg	5 514	2 135	2 746	55	797	1 894	1 577	1 802
Bayern	5 255	2 312	3 015	96	768	2 151	892	2 051
Berlin	1 541	541	660	4	118	538	264	736
Brandenburg	1 213	481	571	13	208	350	293	439
Bremen	384	162	190	2	34	154	44	178
Hamburg	844	267	361	2	51	308	206	371
Hessen	3 677	1 417	1 875	22	503	1 350	1 008	1 252
Mecklenburg Vorpommern	1 136	451	574	15	177	382	248	437
Niedersachsen	3 779	1 688	2 083	52	533	1 498	787	1 304
Nordrhein Westfalen	7 996	2 764	3 480	61	973	2 446	1 735	3 497
Rheinland Pfalz	2 414	931	1 151	21	302	828	665	818
Saarland	750	266	368	8	93	267	201	283
Sachsen	1 978	778	976	14	363	599	448	752
Sachsen Anhalt	1 391	532	676	7	206	463	295	564
Schleswig Holstein	1 497	721	929	16	230	683	355	421
Thüringen	1 179	452	554	12	159	383	253	474
% von insgesamt								
Deutschland	1,7	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6
Baden Württemberg	2,0	5,8	5,7	11,4	8,7	5,0	11,5	95,2
Bayern	1,5	4,4	4,2	12,3	6,3	3,7	8,1	95,8
Berlin	1,2	3,8	3,9	7,4	5,9	3,6	24,3	95,3
Brandenburg	1,5	5,7	5,4	7,0	8,5	4,4	10,0	98,0
Bremen	1,9	5,1	5,0	13,3	8,5	4,6	24,7	94,2
Hamburg	1,3	3,5	3,7	5,9	6,0	3,5	10,3	94,2
Hessen	2,8	6,3	6,2	8,4	9,6	5,5	14,3	93,6
Mecklenburg Vorpommern	2,0	8,2	8,2	10,5	12,9	7,0	15,8	95,8
Niedersachsen	1,9	5,3	5,0	9,6	8,5	4,3	15,1	93,0
Nordrhein Westfalen	1,4	4,5	4,4	9,6	7,0	3,8	10,3	92,3
Rheinland Pfalz	1,8	5,9	5,6	10,9	7,9	5,0	10,2	94,9
Saarland	2,4	6,3	6,6	20,0	12,3	5,5	16,5	95,0
Sachsen	1,8	5,6	5,5	7,2	8,4	4,5	9,4	100,0
Sachsen Anhalt	1,8	6,3	6,3	3,9	9,5	5,5	11,2	96,9
Schleswig Holstein	2,3	6,1	6,0	13,3	10,9	5,2	14,7	95,0
Thüringen	2,2	6,4	5,9	8,0	7,7	5,4	10,2	93,7

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden.

2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Jahrestabellen

1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen

1.3.1 Insgesamt

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	18 538	5 041	2 000	1 459	2 102	2 268	2 780	1 455	845	340
Leichtkrafträdern	6 077	2 263	516	270	339	412	953	838	367	73
Krafträdern, Kraftrollem	24 224	382	1 641	2 668	4 529	4 652	6 657	2 536	832	139
Personenkraftwagen	370 632	610	34 257	37 937	67 931	66 362	67 118	40 847	26 452	15 763
Güterkraftfahrzeugen	36 059	16	828	2 264	6 945	8 799	9 783	4 830	944	115
übrigen Kraftfahrzeugen	2 904	18	108	214	523	615	611	325	176	147
Fahrrädern	83 219	4 969	3 422	4 713	10 542	10 414	13 160	9 357	8 462	4 746
Fußgänger	34 459	1 734	1 700	1 946	3 399	3 146	3 810	3 127	3 149	3 936
Insgesamt 2)	589 755	15 182	44 732	51 920	97 750	99 170	108 214	65 318	41 737	25 577
dar. weiblich	199 280	4 687	16 759	19 305	35 649	34 997	36 070	20 744	13 725	8 907
alkoholisierte Beteiligte										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	1 064	132	82	99	144	138	291	118	49	7
Leichtkrafträdern	131	23	11	12	17	11	36	15	6	-
Krafträdern, Kraftrollem	353	5	22	52	73	91	79	26	5	-
Personenkraftwagen	9 335	91	1 244	1 804	2 309	1 463	1 357	669	296	91
Güterkraftfahrzeugen	396	2	12	38	83	104	119	33	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen	55	1	7	5	10	6	12	7	5	2
Fahrrädern	3 729	121	193	290	725	711	836	537	262	44
Fußgänger	925	34	82	140	213	137	181	81	45	8
Insgesamt 2)	16 046	409	1 657	2 444	3 590	2 667	2 926	1 492	678	152
dar. weiblich	2 030	37	154	260	432	423	427	198	83	15
Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	109	13	19	14	35	16	10	2	-	-
Leichtkrafträdern	12	-	4	4	3	-	1	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollem	44	1	3	11	16	11	2	-	-	-
Personenkraftwagen	974	3	141	225	329	121	78	36	28	12
Güterkraftfahrzeugen	48	-	5	7	22	5	6	3	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	5	-	1	-	21	1	-	-	-	-
Fahrrädern	200	3	18	29	83	42	20	2	1	-
Fußgänger	50	-	4	13	16	10	4	3	-	-
Insgesamt 2)	1 442	20	195	303	506	206	122	46	29	12
dar. weiblich	185	1	8	23	57	32	28	21	11	4
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	57	26	41	68	69	61	105	81	58	21
Leichtkrafträdern	22	10	21	44	50	27	38	18	16	-
Krafträdern, Kraftrollem	15	13	13	19	16	20	12	10	6	-
Personenkraftwagen	25	149	36	48	34	22	20	16	11	6
Güterkraftfahrzeugen	11	125	14	17	12	12	12	7	4	-
übrigen Kraftfahrzeugen	19	56	65	23	19	10	20	22	28	14
Fahrrädern	45	24	56	62	69	68	64	57	31	9
Fußgänger	27	20	48	72	63	44	48	26	14	2
Insgesamt 2)	27	27	37	47	37	27	27	23	16	6
dar. weiblich	10	8	9	13	12	12	12	10	6	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Jahrestabellen

1.3 Beteiligte insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen

1.3.2 Innerhalb von Ortschaften

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	15 632	3 947	1 706	1 283	1 859	2 006	2 360	1 271	712	272
Leichtkrafträdern	4 538	1 554	364	212	279	321	753	680	291	49
Krafträdern, Kraftrollern	13 417	256	893	1 355	2 367	2 623	3 709	1 490	518	92
Personenkraftwagen	243 917	331	19 319	22 657	43 771	44 374	44 672	28 116	18 608	11 020
Güterkraftfahrzeugen	18 467	8	418	1 191	3 574	4 435	4 927	2 368	514	60
übrigen Kraftfahrzeugen	1 950	15	66	141	361	388	405	222	106	112
Fahrrädern	75 141	4 472	3 160	4 429	9 813	9 371	11 502	8 158	7 426	4 240
Fußgänger	32 501	1 608	1 557	1 780	3 133	2 912	3 499	2 935	2 998	3 804
Insgesamt 2)	415 998	12 266	27 603	33 330	66 273	68 497	74 578	46 800	31 508	19 868
dar. weiblich	147 739	3 991	10 406	12 775	25 379	25 682	26 706	16 035	11 138	7 621
alkoholisierte Beteiligte										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	821	98	69	74	120	107	206	100	41	3
Leichtkrafträdern	92	15	7	7	12	10	26	12	3	-
Krafträdern, Kraftrollern	206	2	15	28	46	62	35	14	4	-
Personenkraftwagen	5 029	59	680	926	1 176	763	738	406	206	69
Güterkraftfahrzeugen	180	-	5	19	42	44	47	19	3	-
übrigen Kraftfahrzeugen	40	1	4	4	6	4	8	6	5	2
Fahrrädern	3 323	91	166	262	661	640	742	475	240	39
Fußgänger	721	20	53	103	167	109	151	67	41	7
Insgesamt 2)	10 441	286	1 000	1 424	2 237	1 743	1 961	1 104	546	120
dar. weiblich	1 407	29	95	161	280	288	306	162	72	13
Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	95	8	17	13	32	15	9	1	-	-
Leichtkrafträdern	11	-	4	3	3	-	1	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	33	-	2	8	13	10	-	-	-	-
Personenkraftwagen	537	2	87	125	165	69	38	19	21	10
Güterkraftfahrzeugen	23	-	4	4	11	1	1	2	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
Fahrrädern	190	3	17	26	81	41	17	2	1	-
Fußgänger	37	-	4	7	14	8	3	1	-	-
Insgesamt 2)	928	13	135	186	320	144	70	25	22	10
dar. weiblich	106	1	7	13	29	21	14	11	8	2
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Fahrer von:										
Mofas, Mopeds	53	25	40	58	65	53	87	79	58	11
Leichtkrafträdern	20	10	19	33	43	31	35	18	10	-
Krafträdern, Kraftrollern	15	8	17	21	19	24	9	9	8	-
Personenkraftwagen	21	178	35	41	27	17	17	14	11	6
Güterkraftfahrzeugen	10	-	12	16	12	10	10	8	6	-
übrigen Kraftfahrzeugen	21	67	61	28	17	10	20	27	47	18
Fahrrädern	44	20	53	59	67	68	65	58	32	9
Fußgänger	22	12	34	58	53	37	43	23	14	2
Insgesamt 2)	25	23	36	43	34	25	26	24	17	6
dar. weiblich	10	7	9	13	11	11	11	10	6	2

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

Jahrestabellen

1.4 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Blutalkoholwerten bzw. Atemalkoholwerten, Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration bzw. einem Atemalkoholwert von ... bis unter ... ‰ bzw. mg/l ¹⁾										Ohne Angabe
		BAK: unter 0,5 bzw. AAK: unter 0,25	BAK: 0,5 0,8 bzw. AAK: 0,25 0,40	BAK: 0,8 1,1 bzw. AAK: 0,40 0,55	BAK: 1,1 1,4 bzw. AAK: 0,55 0,70	BAK: 1,4 1,7 bzw. AAK: 0,70 0,85	BAK: 1,7 2,0 bzw. AAK: 0,85 1,00	BAK: 2,0 2,5 bzw. AAK: 1,00 1,25	BAK: 2,5 3,0 bzw. AAK: 1,25 1,50 u.m.	BAK: 3,0 u.m. bzw. AAK: 1,50 u.m.		

Männlich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds	1 008	45	83	92	111	158	157	211	92	42	17
Motorrädern	474	32	51	59	87	77	72	64	19	5	8
Personenkraftwagen	7 940	468	735	986	1 263	1 440	1 243	1 147	392	139	127
Güterkraftfahrzeugen	381	32	38	38	48	61	55	76	18	8	7
Fahrrädern	3 269	74	107	206	342	489	610	829	383	165	64
Fußgänger	823	16	26	56	81	108	127	181	86	81	61
Zusammen 2) ...	14 003	668	1 054	1 447	1 952	2 350	2 278	2 527	1 000	441	286

Weiblich

Fahrer von:

Mofas, Mopeds	55	2	12	6	5	11	5	9	3	2	
Motorrädern	10	2	1	1	3	2	1				
Personenkraftwagen	1 386	101	131	153	207	224	219	220	78	36	17
Güterkraftfahrzeugen	14	1	1	1	4	1	1	3	1	1	
Fahrrädern	459	18	17	45	49	83	89	97	34	15	12
Fußgänger	102	4	9	15	9	11	13	11	11	14	5
Zusammen 2) ...	2 030	128	171	222	277	332	329	340	128	69	34

Insgesamt 3)

Fahrer von:

Mofas, Mopeds	1 064	47	95	98	116	169	162	220	95	44	18
Motorrädern	484	34	52	60	90	79	73	64	19	5	8
Personenkraftwagen	9 335	570	866	1 139	1 470	1 664	1 463	1 367	472	175	149
Güterkraftfahrzeugen	396	33	39	39	52	62	57	79	19	9	7
Fahrrädern	3 729	92	124	251	391	572	699	926	418	180	76
Fußgänger	925	20	35	71	90	119	140	192	97	95	66
Insgesamt 2) ...	16 046	797	1 225	1 669	2 229	2 682	2 609	2 868	1 131	510	326

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme bzw. der Durchführung der Messung.

2) Einschl. sonstige Beteiligte.

3) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen

1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht *)

1.5.1 Alle Beteiligte

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration von ... bis unter ... ‰ ¹⁾									Ohne Angabe
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr	
unter 15	10	-	2	2	3	2	-	1	-	-	-
männlich	9	-	2	2	2	2	-	1	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
15 - 18	409	28	49	79	74	87	46	23	2	1	20
männlich	372	25	44	65	69	83	43	22	1	-	20
weiblich	37	3	5	14	5	4	3	1	1	1	-
18 - 21	1 657	92	152	254	335	346	241	147	22	2	66
männlich	1 503	78	130	228	307	322	214	141	21	2	60
weiblich	154	14	22	26	28	24	27	6	1	-	6
21 - 25	2 444	119	218	318	424	476	409	307	56	8	109
männlich	2 184	107	192	279	380	420	376	271	55	7	97
weiblich	260	12	26	39	44	56	33	36	1	1	12
25 - 30	2 052	101	165	212	311	346	389	347	81	27	73
männlich	1 813	77	151	180	276	309	336	320	74	22	68
weiblich	239	24	14	32	35	37	53	27	7	5	5
30 - 35	1 538	66	97	148	205	248	267	296	107	36	68
männlich	1 345	55	82	132	176	214	233	267	95	32	59
weiblich	193	11	15	16	29	34	34	29	12	4	9
35 - 40	1 227	52	75	98	149	193	212	270	110	34	34
männlich	1 040	45	58	88	119	161	187	228	93	28	33
weiblich	187	7	17	10	30	32	25	42	17	6	1
40 - 45	1 440	55	89	109	149	206	247	316	151	63	55
männlich	1 204	44	78	88	120	165	210	270	130	50	49
weiblich	236	11	11	21	29	41	37	46	21	13	6
45 - 50	1 632	67	96	116	167	237	227	374	200	79	69
männlich	1 380	55	81	97	145	207	188	313	170	67	57
weiblich	252	12	15	19	22	30	39	61	30	12	12
50 - 55	1 294	63	73	95	132	163	187	298	156	66	61
männlich	1 119	54	56	83	113	139	160	260	139	61	54
weiblich	175	9	17	12	19	24	27	38	17	5	7
55 - 60	908	29	69	73	85	102	157	206	115	30	42
männlich	777	24	57	64	75	86	131	173	106	28	33
weiblich	131	5	12	9	10	16	26	33	9	2	9
60 - 65	584	38	44	53	63	93	80	118	55	10	30
männlich	517	34	36	45	55	81	72	110	49	10	25
weiblich	67	4	8	8	8	12	8	8	6	-	5
65 - 70	376	29	30	24	51	68	65	70	23	3	13
männlich	325	23	27	19	44	57	55	64	21	3	12
weiblich	51	6	3	5	7	11	10	6	2	-	1
70 - 75	302	21	33	43	39	56	47	40	7	2	14
männlich	270	16	30	38	33	50	43	38	7	1	14
weiblich	32	5	3	5	6	6	4	2	-	1	-
75 und mehr	152	18	16	19	22	39	14	12	4	-	8
männlich	137	14	15	16	21	36	13	11	4	-	7
weiblich	15	4	1	3	1	3	1	1	-	-	1
Zusammen	16 025	778	1 208	1 643	2 209	2 662	2 588	2 825	1 089	361	662
männlich	13 995	651	1 039	1 424	1 935	2 332	2 261	2 489	965	311	588
weiblich	2 030	127	169	219	274	330	327	336	124	50	74
Ohne Angabe	21	1	-	1	-	-	2	2	2	-	13
männlich	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	6
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	16 046	779	1 208	1 644	2 209	2 662	2 590	2 827	1 091	361	675
männlich ...	14 003	651	1 039	1 425	1 935	2 332	2 261	2 490	965	311	594
weiblich	2 030	127	169	219	274	330	327	336	124	50	74

*) Summenzeilen einschL ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

Jahrestabellen

1.5 Beteiligte unter Alkoholeinfluss an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Blutalkoholwerten, Altersgruppen und Geschlecht *)

1.5.2 Fahrer von Personenkraftwagen

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Alkoholisierter Beteiligte mit einer Blutalkoholkonzentration									Ohne Angabe	
		von ... bis unter ... ‰ ¹⁾										
		unter 0,5	0,5 - 0,8	0,8 - 1,1	1,1 - 1,4	1,4 - 1,7	1,7 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 - 3,0	3,0 und mehr		
unter 15	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
männlich	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 18	91	8	12	22	20	13	10	4	-	-	2	
männlich	87	8	12	19	20	12	10	4	-	-	2	
weiblich	4	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	
18 - 21	1 244	80	117	206	259	262	164	99	13	-	44	
männlich	1 129	67	101	187	240	244	143	94	12	-	41	
weiblich	115	13	16	19	19	18	21	5	1	-	3	
21 - 25	1 804	90	183	261	334	357	285	195	38	4	57	
männlich	1 604	79	159	229	293	319	264	172	37	4	48	
weiblich	200	11	24	32	41	38	21	23	1	-	9	
25 - 30	1 372	78	123	168	235	242	267	193	30	7	29	
männlich	1 201	57	112	146	209	215	226	175	28	6	27	
weiblich	171	21	11	22	26	27	41	18	2	1	2	
30 - 35	937	48	68	105	138	169	152	158	54	12	33	
männlich	805	41	56	93	116	145	129	142	45	9	29	
weiblich	132	7	12	12	22	24	23	16	9	3	4	
35 - 40	700	36	48	63	96	124	123	129	52	11	18	
männlich	557	30	34	55	71	98	106	98	40	8	17	
weiblich	143	6	14	8	25	26	17	31	12	3	1	
40 - 45	763	35	59	69	85	121	134	146	64	30	20	
männlich	593	27	52	51	63	92	109	115	47	20	17	
weiblich	170	8	7	18	22	29	25	31	17	10	3	
45 - 50	771	46	65	67	97	120	98	149	72	29	28	
männlich	605	36	51	53	79	100	72	113	59	21	21	
weiblich	166	10	14	14	18	20	26	36	13	8	7	
50 - 55	586	43	46	44	72	75	82	122	59	17	26	
männlich	486	35	34	38	62	63	68	98	48	16	24	
weiblich	100	8	12	6	10	12	14	24	11	1	2	
55 - 60	413	24	48	35	43	51	66	83	44	10	9	
männlich	333	20	38	30	37	42	50	61	40	8	7	
weiblich	80	4	10	5	6	9	16	22	4	2	2	
60 - 65	256	25	28	29	33	42	27	35	22	2	13	
männlich	217	23	23	25	28	35	23	30	18	2	10	
weiblich	39	2	5	4	5	7	4	5	4	-	3	
65 - 70	152	16	21	11	23	32	20	15	11	1	2	
männlich	120	14	18	8	18	26	13	12	9	1	1	
weiblich	32	2	3	3	5	6	7	3	2	-	1	
70 - 75	144	15	22	26	18	27	18	15	-	1	2	
männlich	123	11	20	23	13	25	16	13	-	-	2	
weiblich	21	4	2	3	5	2	2	2	-	1	-	
75 und mehr	91	16	13	15	12	18	7	4	2	-	4	
männlich	78	12	13	13	11	15	6	3	2	-	3	
weiblich	13	4	-	2	1	3	1	1	-	-	1	
Zusammen	9 325	560	854	1 121	1 465	1 653	1 453	1 347	461	124	287	
männlich	7 939	460	724	970	1 260	1 431	1 235	1 130	385	95	249	
weiblich	1 386	100	130	151	205	222	218	217	76	29	38	
Ohne Angabe	10	1	-	-	-	-	1	-	1	-	7	
männlich	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	9 335	561	854	1 121	1 465	1 653	1 454	1 347	462	124	294	
männlich	7 940	460	724	970	1 260	1 431	1 235	1 130	385	95	250	
weiblich	1 386	100	130	151	205	222	218	217	76	29	38	

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1) Zum Zeitpunkt der Blutentnahme.

Jahrestabellen

1.6 Alkoholisierter Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen *)

1.6.1 Alle Fahrzeugführer

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer verletzten	mit Leicht	insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leicht	
unter 15	9		4	5	11		4	7	5
männlich	8		4	4	9		4	5	4
weiblich	1			1	2			2	1
15 18	380	6	142	232	493	6	156	331	103
männlich	349	6	129	214	455	6	142	307	98
weiblich	31		13	18	38		14	24	5
18 21	1 582	44	444	1 094	2 247	56	561	1 630	1 192
männlich	1 438	42	406	990	2 052	54	517	1 481	1 116
weiblich	144	2	38	104	195	2	44	149	76
21 25	2 308	59	709	1 540	3 050	67	890	2 093	1 666
männlich	2 068	57	638	1 373	2 741	65	807	1 869	1 522
weiblich	240	2	71	167	309	2	83	224	144
25 30	1 931	58	599	1 274	2 492	59	731	1 702	1 429
männlich	1 705	54	537	1 114	2 224	55	661	1 508	1 260
weiblich	226	4	62	160	268	4	70	194	169
30 35	1 440	32	429	979	1 857	33	507	1 317	982
männlich	1 259	31	382	846	1 627	32	451	1 144	851
weiblich	181	1	47	133	230	1	56	173	130
35 40	1 164	21	354	789	1 474	23	405	1 046	755
männlich	987	18	307	662	1 246	20	343	883	620
weiblich	177	3	47	127	228	3	62	163	135
40 45	1 334	17	412	905	1 653	19	462	1 172	778
männlich	1 107	15	348	744	1 365	16	391	958	625
weiblich	227	2	64	161	288	3	71	214	153
45 50	1 514	29	471	1 014	1 857	32	517	1 308	767
männlich	1 273	23	411	839	1 579	26	451	1 102	624
weiblich	241	6	60	175	278	6	66	206	143
50 55	1 185	22	344	819	1 435	24	374	1 037	542
männlich	1 022	20	290	712	1 235	21	316	898	438
weiblich	163	2	54	107	200	3	58	139	104
55 60	821	12	240	569	970	12	261	697	364
männlich	697	10	213	474	813	10	232	571	294
weiblich	124	2	27	95	157	2	29	126	70
60 65	538	9	160	369	647	9	169	469	202
männlich	479	9	138	332	579	9	147	423	164
weiblich	59		22	37	68		22	46	38
65 70	344	6	88	250	394	6	97	291	139
männlich	295	5	76	214	339	5	85	249	105
weiblich	49	1	12	36	55	1	12	42	34
70 75	282	5	74	203	338	5	77	256	112
männlich	252	5	68	179	293	5	69	219	86
weiblich	30		6	24	45		8	37	26
75 und mehr	145	7	34	104	178	7	36	135	65
männlich	131	6	31	94	162	6	33	123	58
weiblich	14	1	3	10	16	1	3	12	7
Zusammen	14 977	327	4 504	10 146	19 096	358	5 247	13 491	9 101
männlich	13 070	301	3 978	8 791	16 719	330	4 649	11 740	7 865
weiblich	1 907	26	526	1 355	2 377	28	598	1 751	1 235
Ohne Angabe	18		4	14	21		4	17	9
männlich	5			5	5			5	2
weiblich									
Insgesamt	14 995	327	4 508	10 160	19 117	358	5 251	13 508	9 110
männlich	13 075	301	3 978	8 796	16 724	330	4 649	11 745	7 867
weiblich	1 907	26	526	1 355	2 377	28	598	1 751	1 235

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Jahrestabellen

1.6 Alkoholisierter Beteiligte als Hauptverursacher an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2011 nach Altersgruppen, Geschlecht und Unfallfolgen *)

1.6.2 Fahrer von Personenkraftwagen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwerw. Unfälle mit Sach- schaden (i.e.S.)
	insgesamt	mit Getöteten	mit Schwer verletzten	mit Leicht	insgesamt	Getötete	Schwer verletzte	Leicht	
unter 15	1			1	2			2	5
männlich	1			1	2			2	4
weiblich									1
15 18	91		33	58	144		42	102	90
männlich	87		32	55	138		41	97	85
weiblich	4		1	3	6		1	5	5
18 21	1 227	34	331	862	1 826	46	442	1 338	1 173
männlich	1 113	32	303	778	1 664	44	408	1 212	1 098
weiblich	114	2	28	84	162	2	34	126	75
21 25	1 769	49	527	1 193	2 436	57	691	1 688	1 614
männlich	1 577	47	474	1 056	2 179	55	627	1 497	1 471
weiblich	192	2	53	137	257	2	64	191	143
25 30	1 342	45	395	902	1 826	46	520	1 260	1 379
männlich	1 175	41	350	784	1 622	42	467	1 113	1 211
weiblich	167	4	45	118	204	4	53	147	168
30 35	913	23	240	650	1 279	24	310	945	934
männlich	785	22	206	557	1 105	23	267	815	805
weiblich	128	1	34	93	174	1	43	130	128
35 40	689	19	195	475	934	21	239	674	699
männlich	550	16	160	374	748	18	191	539	566
weiblich	139	3	35	101	186	3	48	135	133
40 45	738	9	203	526	996	11	249	736	711
männlich	569	8	160	401	775	9	199	567	559
weiblich	169	1	43	125	221	2	50	169	152
45 50	738	17	210	511	1 001	19	250	732	700
männlich	577	13	173	391	807	15	207	585	559
weiblich	161	4	37	120	194	4	43	147	141
50 55	557	9	127	421	736	11	149	576	494
männlich	459	8	100	351	604	9	118	477	393
weiblich	98	1	27	70	132	2	31	99	101
55 60	394	5	94	295	518	5	114	399	342
männlich	315	4	83	228	409	4	101	304	273
weiblich	79	1	11	67	109	1	13	95	69
60 65	242	4	64	174	322	4	73	245	190
männlich	205	4	53	148	277	4	62	211	153
weiblich	37		11	26	45		11	34	37
65 70	146	3	30	113	186	3	38	145	137
männlich	115	3	25	87	150	3	33	114	103
weiblich	31		5	26	36		5	31	34
70 75	139	3	26	110	190	3	29	158	106
männlich	119	3	23	93	155	3	24	128	80
weiblich	20		3	17	35		5	30	26
75 und mehr	90	2	19	69	118	2	20	96	64
männlich	77	2	16	59	103	2	17	84	57
weiblich	13		3	10	15		3	12	7
Zusammen	9 076	222	2 494	6 360	12 514	252	3 166	9 096	8 638
männlich	7 724	203	2 158	5 363	10 738	231	2 762	7 745	7 417
weiblich	1 352	19	336	997	1 776	21	404	1 351	1 220
Ohne Angabe	10		3	7	13		3	10	6
männlich	1			1	1			1	1
weiblich									
Insgesamt	9 086	222	2 497	6 367	12 527	252	3 169	9 106	8 644
männlich	7 725	203	2 158	5 364	10 739	231	2 762	7 746	7 418
weiblich	1 352	19	336	997	1 776	21	404	1 351	1 220

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 2011 *)

2.1.1 Insgesamt

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ³⁾⁴⁾
1975 .....	.	375 182	521 808	17 011		504 797	.	.
1976 .....	.	399 725	548 150	17 144		531 006	.	.
1977 .....	.	419 309	575 690	17 397		558 293	.	.
1978 .....	.	418 702	572 915	17 303		555 612	.	.
1979 .....	.	403 131	545 629	15 558		530 071	.	.
1980 .....	.	412 672	555 966	15 050		540 916	.	.
1981 .....	.	395 926	529 810	13 635		516 175	.	.
1982 .....	.	392 470	521 568	13 450		508 118	.	.
1983 .....	.	407 820	543 583	13 553		530 030	.	.
1984 .....	.	393 523	519 247	12 041		507 206	.	.
1985 .....	.	360 270	471 466	10 070		461 396	.	.
1986 .....	.	374 364	493 045	10 620		482 425	.	.
1987 .....	.	356 606	471 776	9 498		462 278	.	.
1988 .....	.	375 187	497 606	9 862		487 744	.	.
1989 .....	.	377 366	500 213	9 779		490 434	.	.
1990 .....	.	389 350	521 977	11 046		510 931	.	.
1991	2 311 466	385 147	516 835	11 300	131 093	374 442	221 338	.
1992	2 384 579	395 462	527 428	10 631	130 351	386 446	248 621	.
1993	2 345 396	385 384	515 540	9 949	125 854	379 737	265 203	.
1994	2 270 818	392 754	526 229	9 814	126 723	389 692	<u>258 732</u>	.
1995	2 238 301	388 003	521 595	9 454	122 973	389 168	130 732	33 014
1996	2 269 570	373 082	501 916	8 758	116 456	376 702	119 180	33 299
1997	2 232 379	380 835	509 643	8 549	115 414	385 680	109 389	31 299
1998	2 257 649	377 257	505 111	7 792	108 890	388 429	108 872	27 105
1999	2 413 473	395 689	528 899	7 772	109 550	411 577	110 725	26 722
2000	2 350 227	382 949	511 577	7 503	102 416	401 658	107 582	25 716
2001	2 373 556	375 345	501 752	6 977	95 040	399 735	110 603	24 220
2002	2 289 474	362 054	483 255	6 842	88 382	388 031	106 591	23 206
2003	2 259 567	354 534	468 783	6 613	85 577	376 593	102 615	22 208
2004	2 261 689	339 310	445 968	5 842	80 801	359 325	99 821	20 931
2005	2 253 992	336 619	438 804	5 361	76 952	356 491	100 073	19 408
2006	2 235 318	327 984	427 428	5 091	74 502	347 835	96 460	18 895
2007	2 335 005	335 845	436 368	4 949	75 443	355 976	97 278	<u>18 725</u>
2008	2 293 663	320 614	413 524	4 477	70 644	338 403	91 144	18 205
2009	2 313 453	310 806	401 823	4 152	68 567	329 104	89 519	17 169
2010	2 411 271	288 297	374 818	3 648	62 620	308 550	92 107	16 034
2011	2 361 457	306 266	396 374	4 009	68 985	323 380	81 487	16 261
Veränderung zu 2010 in %	- 2,1	+ 6,2	+ 5,8	+ 9,9	+ 10,2	+ 4,8	- 11,5	+ 1,4

*) Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1975 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

4) Bis 2007 sonstige Alkoholunfälle.

Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 2011 *)

2.1.2 Alkoholunfälle

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
1975	.	51 593	76 578	3 641		72 937	.	.
1976	.	52 439	76 474	3 550		72 924	.	.
1977	.	54 068	79 128	3 793		75 335	.	.
1978	.	53 019	77 126	3 561		73 565	.	.
1979	.	51 264	74 000	3 343		70 657	.	.
1980	.	53 021	76 174	3 290		72 884	.	.
1981	.	49 985	71 658	2 993		68 665	.	.
1982	.	48 506	69 136	2 927		66 209	.	.
1983	.	47 840	68 004	2 856		65 148	.	.
1984	.	43 943	61 497	2 504		58 993	.	.
1985	.	39 156	53 927	1 978		51 949	.	.
1986	.	38 608	53 407	2 026		51 381	.	.
1987	.	36 846	51 617	1 816		49 801	.	.
1988	.	36 855	50 933	1 774		49 159	.	.
1989	.	37 694	51 963	1 765		50 198	.	.
1990	.	38 511	53 795	1 940		51 855	.	.
1991	.	41 603	58 609	2 229	21 350	35 030	22 114	.
1992	.	40 823	57 132	2 102	21 031	33 999	23 439	.
1993	.	40 998	57 112	2 048	20 935	34 129	25 374	.
1994	.	39 892	55 093	1 828	19 919	33 346	24 865	.
1995	91 897	36 966	51 346	1 716	18 342	31 288	21 917	33 014
1996	87 710	34 468	47 348	1 472	16 646	29 230	19 943	33 299
1997	81 891	32 884	45 020	1 447	15 368	28 205	17 708	31 299
1998	71 381	28 736	38 483	1 114	12 645	24 724	15 540	27 105
1999	69 976	28 350	38 110	1 114	12 110	24 886	14 904	26 722
2000	68 133	27 375	36 764	1 022	11 325	24 417	15 042	25 716
2001	64 386	25 690	34 426	909	10 365	23 152	14 476	24 220
2002	62 873	25 333	33 862	932	9 953	22 977	14 334	23 206
2003	59 758	24 245	32 060	817	9 343	21 900	13 305	22 208
2004	55 991	22 548	29 521	704	8 555	20 262	12 512	20 931
2005	53 394	22 004	28 436	603	8 002	19 831	11 982	19 408
2006	51 053	20 685	26 896	599	7 564	18 733	11 473	18 895
2007	51 153	20 785	26 594	565	7 402	18 627	11 643	18 725
2008	48 226	19 603	25 110	523	6 981	17 606	10 978	17 645
2009	43 821	17 434	22 175	440	6 159	15 576	9 880	16 507
2010	39 345	15 070	19 216	342	5 001	13 873	8 924	15 351
2011	40 548	15 898	20 209	400	5 515	14 294	9 271	15 379
Veränderung zu 2010 in %	+ 3,1	+ 5,5	+ 5,2	+ 17,0	+ 10,3	+ 3,0	+ 3,9	+ 0,2

*) Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1975 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 – 2011 *)

2.1.3 Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾	Sonstige Unfälle unter den Einfluss anderer berauschender Mittel ³⁾
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte		
1975	.	323	418	14	404	298	.	
1976	.	300	387	21	366	348	.	
1977	.	322	429	17	412	353	.	
1978	.	330	461	13	448	380	.	
1979	.	310	432	18	414	379	.	
1980	.	360	494	19	475	433	.	
1981	.	301	407	11	396	411	.	
1982	.	356	469	7	462	399	.	
1983	.	285	373	10	363	168	.	
1984	.	274	369	10	359	161	.	
1985	.	249	320	3	317	191	.	
1986	.	244	346	11	335	211	.	
1987	.	294	401	12	389	218	.	
1988	.	294	418	5	413	256	.	
1989	.	333	486	15	471	260	.	
1990	.	341	498	13	485	276	.	
1991	.	434	646	18	224	404	217	.
1992	.	580	816	20	253	543	329	.
1993	.	545	844	34	260	550	296	.
1994	.	581	824	15	282	527	311	.
1995	.	607	909	17	314	578	278	.
1996	.	611	927	29	340	558	272	.
1997	.	612	909	25	326	558	289	.
1998	.	730	1 118	61	415	642	338	.
1999	.	880	1 352	60	521	771	413	.
2000	.	1 015	1 603	55	544	1 004	509	.
2001	.	1 080	1 653	63	586	1 004	597	.
2002	.	1 262	1 931	68	595	1 268	702	.
2003	.	1 409	2 109	67	625	1 417	784	.
2004	.	1 521	2 220	60	667	1 493	840	.
2005	.	1 373	1 989	51	581	1 357	769	.
2006	.	1 372	2 011	62	565	1 384	762	.
2007	.	1 415	2 008	48	549	1 411	834	.
2008	3 397	1 487	2 125	46	586	1 493	845	1 065
2009	3 229	1 320	1 774	30	466	1 278	780	1 129
2010	3 045	1 188	1 667	43	404	1 220	715	1 142
2011	3 799	1 440	1 968	47	570	1 351	963	1 396
Veränderung zu 2010 in %	+ 24,8	+ 21,2	+ 18,1	+ 9,3	+ 41,1	+ 10,7	+ 34,7	+ 22,2

*) Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1975 – 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 – 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 – 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten.

Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

Zeitreihen

2.1 Straßenverkehrsunfälle insgesamt sowie Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel und dabei Verunglückte 1975 - 2011 *)

2.1.4 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen in %

Jahr	Polizeilich erfasste Unfälle insgesamt	Darunter						
		Unfälle mit Personenschaden	dabei Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne ²⁾	sonstige Alkoholunfälle ³⁾
1975	X	13,8	14,7	21,4		14,4	X	X
1976	X	13,1	14,0	20,7		13,7	X	X
1977	X	12,9	13,7	21,8		13,5	X	X
1978	X	12,7	13,5	20,6		13,2	X	X
1979	X	12,7	13,6	21,5		13,3	X	X
1980	X	12,8	13,7	21,9		13,5	X	X
1981	X	12,6	13,5	22,0		13,3	X	X
1982	X	12,4	13,3	21,8		13,0	X	X
1983	X	11,7	12,5	21,1		12,3	X	X
1984	X	11,2	11,8	20,8		11,6	X	X
1985	X	10,9	11,4	19,6		11,3	X	X
1986	X	10,3	10,8	19,1		10,7	X	X
1987	X	10,3	10,9	19,1		10,8	X	X
1988	X	9,8	10,2	18,0		10,1	X	X
1989	X	10,0	10,4	18,0		10,2	X	X
1990	X	9,9	10,3	17,6		10,1	X	X
1991	X	10,8	11,3	19,7	16,3	9,4	10,0	X
1992	X	10,3	10,8	19,8	16,1	8,8	9,4	X
1993	X	10,6	11,1	20,6	16,6	9,0	9,6	X
1994	X	10,2	10,5	18,6	15,7	8,6	9,6	X
1995	4,1	9,5	9,8	18,2	14,9	8,0	16,8	100
1996	3,9	9,2	9,4	16,8	14,3	7,8	16,7	100
1997	3,7	8,6	8,8	16,9	13,3	7,3	16,2	100
1998	3,2	7,6	7,6	14,3	11,6	6,4	14,3	100
1999	2,9	7,2	7,2	14,3	11,1	6,0	13,5	100
2000	2,9	7,1	7,2	13,6	11,1	6,1	14,0	100
2001	2,7	6,8	6,9	13,0	10,9	5,8	13,1	100
2002	2,7	7,0	7,0	13,6	11,3	5,9	13,4	100
2003	2,6	6,8	6,8	12,4	10,9	5,8	13,0	100
2004	2,5	6,6	6,6	12,1	10,6	5,6	12,5	100
2005	2,4	6,5	6,5	11,2	10,4	5,6	12,0	100
2006	2,3	6,3	6,3	11,8	10,2	5,4	11,9	100
2007	2,2	6,2	6,1	11,4	9,8	5,2	12,0	100
2008	2,1	6,1	6,1	11,7	9,9	5,2	12,0	96,9
2009	1,9	5,6	5,5	10,6	9,0	4,7	11,0	96,1
2010	1,6	5,2	5,1	9,4	8,0	4,5	9,7	95,7
2011	1,7	5,2	5,1	10,0	8,0	4,4	11,4	94,6

*) Bis einschl. 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Bis 1977 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR innerhalb von 72 Stunden an den Unfallfolgen Gestorbene, ab 1978 innerhalb 30 Tagen Gestorbene.

2) 1975 - 1982 Sachschaden von DM 1 000 und mehr bei einem der Beteiligten. 1983 - 1990 Sachschaden von DM 3 000 und mehr bei einem der Geschädigten. 1991 - 1994 Unfälle mit nur Sachschaden von DM 4 000 und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz mußte abgeschleppt werden.

3) Alle Kfz waren fahrbereit.

Zeitreihen

2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2011 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Mofa / Moped	Motorrad	Personen kraftwagen	Güterkraft- fahrzeug	Fahrrad	Fußgänger
Beteiligte insgesamt							
1991	751 939	16 439	38 785	510 357	41 984	76 746	50 163
1992	773 819	16 791	35 720	526 322	42 763	84 956	50 104
1993	752 104	15 364	34 090	518 333	42 448	78 039	47 161
1994	769 502	16 570	37 053	525 445	45 902	80 811	46 798
1995	761 792	16 008	37 125	519 367	47 265	78 579	45 758
1996	730 251	15 709	36 255	501 047	45 022	71 511	43 785
1997	747 256	18 106	41 113	503 077	45 992	78 865	43 018
1998	740 237	18 997	38 812	503 402	46 489	73 825	42 108
1999	775 950	19 588	42 918	520 507	50 729	81 962	42 671
2000	750 315	19 405	40 372	503 567	48 573	79 612	41 499
2001	733 761	18 796	38 028	494 526	47 023	77 986	40 297
2002	708 800	17 968	37 620	475 806	43 672	76 885	39 617
2003	688 254	18 174	38 464	451 402	42 088	83 033	38 201
2004	659 646	17 685	34 889	432 829	40 174	80 299	37 160
2005	652 487	17 866	35 242	419 401	40 494	85 666	37 024
2006	634 947	19 241	33 782	404 959	40 185	84 108	36 239
2007	648 796	21 424	34 443	412 966	40 061	86 209	36 865
2008	616 741	22 107	30 419	387 774	37 824	86 569	35 778
2009	595 702	19 832	30 027	377 712	34 944	82 520	34 651
2010	554 491	17 188	26 710	354 919	36 568	71 103	32 145
2011	589 755	18 538	30 301	370 632	36 059	83 219	34 459
Alkoholisierter Beteiligte²⁾							
1991	42 520	1 999	1 970	30 458	782	3 625	3 495
1992	41 738	2 026	1 641	29 562	797	4 152	3 367
1993	41 895	1 858	1 471	30 279	784	3 903	3 424
1994	40 725	1 826	1 505	28 825	921	4 318	3 125
1995	37 664	1 686	1 378	26 414	868	4 097	3 040
1996	35 077	1 630	1 262	24 423	804	3 926	2 856
1997	33 426	1 781	1 365	22 293	773	4 399	2 643
1998	29 166	1 777	1 214	18 559	665	4 216	2 573
1999	28 914	1 817	1 166	18 208	708	4 493	2 375
2000	27 749	1 702	1 091	17 555	719	4 197	2 344
2001	26 023	1 653	1 019	16 156	670	4 255	2 141
2002	25 701	1 591	1 015	15 975	595	4 295	2 106
2003	24 554	1 541	1 015	14 665	582	4 731	1 858
2004	22 849	1 333	849	13 778	529	4 463	1 731
2005	22 345	1 389	882	12 830	467	4 977	1 660
2006	20 966	1 353	846	11 940	485	4 660	1 547
2007	21 072	1 430	798	11 792	495	4 823	1 606
2008	19 864	1 400	694	11 035	497	4 629	1 461
2009	17 658	1 132	553	9 890	418	4 418	1 127
2010	15 221	985	495	8 734	416	3 489	975
2011	16 046	1 064	484	9 335	396	3 729	925

1) Einschl. Fahrer von sonstigen Fahrzeugen sowie andere Personen.

2) Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

Zeitreihen

2.2 Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1991 - 2011 insgesamt sowie unter dem Einfluss berauschender Mittel

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Mofa / Moped	Motorrad	Personen kraftwagen	Güterkraft- fahrzeug	Fahrrad	Fußgänger
------	-------------------------	--------------	----------	------------------------	-------------------------	---------	-----------

Beteiligte unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)

1991	434	11	15	337	18	28	22
1992	580	16	9	446	12	40	50
1993	545	14	17	414	13	34	51
1994	581	15	20	459	12	35	38
1995	607	13	17	478	17	36	40
1996	614	14	26	484	10	48	31
1997	613	28	30	456	19	41	33
1998	732	24	27	563	18	58	39
1999	882	33	32	675	21	62	54
2000	1 018	44	30	793	24	73	45
2001	1 081	56	40	841	34	66	37
2002	1 263	59	52	955	28	107	55
2003	1 412	71	56	1 036	52	118	71
2004	1 530	82	69	1 120	35	147	73
2005	1 380	75	77	1 002	43	140	37
2006	1 377	71	56	1 005	28	154	57
2007	1 421	108	54	962	35	186	65
2008	1 493	109	65	1 016	48	189	53
2009	1 321	111	49	886	34	196	40
2010	1 189	88	46	821	54	141	38
2011	1 442	109	56	974	48	200	50

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert

1991	57	122	51	60	19	47	70
1992	54	121	46	56	19	49	67
1993	56	121	43	58	18	50	73
1994	53	110	41	55	20	53	67
1995	49	105	37	51	18	52	66
1996	48	104	35	49	18	55	65
1997	45	98	33	44	17	56	61
1998	39	94	31	37	14	57	61
1999	37	93	27	35	14	55	56
2000	37	88	27	35	15	53	56
2001	35	88	27	33	14	55	53
2002	36	89	27	34	14	56	53
2003	36	85	26	32	14	57	49
2004	35	75	24	32	13	56	47
2005	34	78	25	31	12	58	45
2006	33	70	25	29	12	55	43
2007	32	67	23	29	12	56	44
2008	32	63	23	28	13	53	41
2009	30	57	18	26	12	54	33
2010	27	57	19	25	11	49	30
2011	27	57	16	25	11	45	27

1) Einschl. Fahrer von sonstigen Fahrzeugen sowie andere Personen.

2) Neue Länder und Berlin-Ost: 0,0-Promille-Regelung bis 31.12.1992.

Zeitreihen

2.3 Verurteilte wegen Straßenverkehrsdelikten in Verbindung mit Trunkenheit 1980 - 2011*)

Jahr	Verurteilte insgesamt			Trunkenheit mit Unfall			Trunkenheit ohne Unfall		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet									
1980	176 395	166 987	9 408	72 578	68 299	4 279	103 817	98 688	5 129
1981	171 311	161 421	9 890	71 715	67 042	4 673	99 596	94 379	5 217
1982	168 695	158 507	10 188	68 465	63 728	4 737	100 230	94 779	5 451
1983	169 656	158 409	11 247	67 278	62 036	5 242	102 378	96 373	6 005
1984	162 522	151 689	10 833	63 582	58 627	4 955	98 940	93 062	5 878
1985	154 838	144 050	10 788	61 017	56 052	4 965	93 821	87 998	5 823
1986	151 670	140 846	10 824	59 606	54 503	5 103	92 064	86 343	5 721
1987	147 904	137 030	10 874	58 657	53 641	5 016	89 247	83 389	5 858
1988	151 012	139 340	11 672	59 025	53 584	5 441	91 987	85 756	6 231
1989	152 710	140 695	12 015	60 740	55 087	5 653	91 970	85 608	6 362
1990	154 197	141 814	12 383	60 046	54 424	5 622	94 151	87 390	6 761
1991	160 800	148 264	12 536	59 046	53 710	5 336	101 754	94 554	7 200
1992	157 331	144 673	12 658	56 855	51 452	5 403	100 476	93 221	7 255
1993	153 023	140 340	12 683	53 547	48 349	5 198	99 476	91 991	7 485
1994	154 115	140 920	13 195	51 048	45 773	5 275	103 067	95 147	7 920
1995 1)	150 888	137 678	13 210	46 619	41 666	4 953	104 269	96 012	8 257
1996 1)	145 090	132 057	13 033	43 712	38 983	4 729	101 378	93 074	8 304
1997 1)	146 041	132 412	13 629	43 080	38 358	4 722	102 961	94 054	8 907
1998 1)	137 935	124 578	13 357	39 445	35 038	4 407	98 490	89 540	8 950
1999 1)	123 646	110 953	12 693	37 118	32 652	4 466	86 528	78 301	8 227
2000 1)	116 294	103 875	12 419	35 321	30 913	4 408	80 973	72 962	8 011
2001 1)	110 844	98 830	12 014	34 607	30 245	4 362	76 237	68 585	7 652
2002 1)	106 865	94 960	11 905	32 801	28 526	4 275	74 064	66 434	7 630
2003 1)	105 510	93 215	12 295	32 588	28 305	4 283	72 922	64 910	8 012
2004 1)	107 064	94 199	12 865	30 980	26 736	4 244	76 084	67 463	8 621
2005 1)	103 727	90 832	12 895	29 181	25 094	4 087	74 546	65 738	8 808
2006 1)	95 341	82 999	12 342	26 078	22 190	3 888	69 263	60 809	8 454
Deutschland									
2007	116 846	102 678	14 168	30 085	25 751	4 334	86 761	76 927	9 834
2008	111 820	97 927	13 893	27 846	23 880	3 966	83 974	74 047	9 927
2009	101 791	88 935	12 856	24 654	21 035	3 619	77 137	67 900	9 237
2010	91 836	79 767	12 069	22 051	18 707	3 344	69 785	61 060	8 725
2011 .....	....	....	....	....	....	....	....	....	....

*) Unter Trunkenheit ist zu verstehen: Infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 10, Reihe 3, Strafverfolgung.

Zeitreihen

2.4 Gerichtliche Entziehungen von allgemeinen Fahrerlaubnissen nach Altersgruppen der Personen 1980 - 2011*)

Jahr	ins gesamt ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr
insgesamt										
1980	159 854	1 509	17 488	26 345	24 655	43 536	30 833	11 683	2 806	999
1981	157 607	1 330	17 865	26 367	24 115	41 259	31 506	11 369	2 862	934
1982	153 139	1 182	17 077	25 654	23 572	38 719	31 890	11 152	2 905	988
1983	155 551	1 069	17 291	26 167	23 968	38 681	32 621	11 663	3 057	1 034
1984	147 058	1 039	15 934	25 046	22 686	35 245	31 889	11 376	2 852	991
1985	138 473	875	14 518	23 764	21 900	32 902	29 424	11 365	2 782	943
1986	136 462	681	14 259	23 980	21 855	32 191	27 934	11 769	2 801	992
1987	134 193	542	13 914	24 258	22 463	31 408	26 188	11 835	2 685	900
1988	138 086	489	14 090	25 372	23 761	31 937	25 777	12 557	3 090	1 013
1989	139 366	440	13 579	25 348	24 910	32 076	25 170	13 450	3 422	971
1990	140 913	363	12 847	25 200	26 048	33 552	24 598	13 989	3 271	1 045
1991	155 718	351	13 007	27 647	30 508	39 286	25 032	15 159	3 580	1 148
1992	166 078	474	13 339	28 870	33 289	43 319	26 080	15 921	3 616	1 170
1993	171 249	492	13 327	28 241	33 704	46 722	27 322	16 425	3 658	1 358
1994	185 482	603	13 979	29 162	35 599	52 171	29 885	18 399	4 326	1 358
1995 2)	179 700	700	14 200	26 300	32 700	52 100	30 200	17 700	4 500	1 400
1996 2)	177 500	700	14 700	24 800	30 900	52 000	30 600	17 500	4 800	1 500
1997	177 696	706	15 326	23 406	29 318	52 492	31 942	17 684	5 238	1 584
1998	164 133	634	14 716	21 165	25 192	48 252	30 578	16 554	5 518	1 524
1999	142 594	555	13 395	18 887	20 050	40 854	27 461	14 535	5 188	1 669
2000	145 062	577	14 460	20 119	19 089	40 070	28 097	14 848	5 826	1 976
2001	121 694	557	11 251	15 685	14 421	33 431	26 070	13 273	5 610	1 396
2002	114 941	550	10 680	15 558	13 339	30 250	24 870	12 650	5 625	1 419
2003	111 790	482	10 699	15 050	13 102	28 155	24 285	12 606	5 853	1 555
2004	109 736	493	10 541	14 999	12 888	26 063	24 444	12 627	6 046	1 633
2005	103 751	428	9 416	13 480	12 187	23 588	24 172	12 719	5 998	1 762
2006	93 791	434	8 430	12 111	11 022	19 957	22 476	12 146	5 474	1 738
2007	91 438	421	8 319	11 740	10 952	18 406	21 934	12 303	5 444	1 919
2008	86 623	357	7 264	11 237	10 447	17 129	20 824	12 210	5 196	1 958
2009	77 779	260	6 593	10 066	9 355	14 574	18 635	11 435	4 770	2 091
2010	68 828	203	5 498	8 778	8 142	12 729	16 278	10 673	4 442	2 061
2011	67 076	199	5 383	8 829	8 135	12 074	15 379	10 538	4 311	2 228
dar. in Verbindung mit Trunkenheit im Straßenverkehr, ab 2004 in Verbindung mit Alkohol oder anderen Drogen										
1980	142 038	1 337	14 805	22 695	21 547	39 634	28 586	10 740	2 311	383
1981	139 617	1 161	14 971	22 506	21 070	37 430	29 089	10 490	2 462	438
1982	135 069	1 043	14 165	21 612	20 433	35 173	29 483	10 225	2 500	435
1983	137 220	931	14 217	22 125	20 934	34 972	30 233	10 687	2 615	506
1984	129 856	903	13 140	21 246	19 770	31 940	29 527	10 451	2 426	453
1985	121 781	769	11 920	19 981	18 893	29 736	27 170	10 455	2 413	444
1986	119 640	584	11 607	20 106	18 939	28 936	25 769	10 842	2 403	454
1987	116 087	457	11 164	19 968	19 055	28 072	23 970	10 770	2 273	358
1988	117 727	387	10 854	20 394	19 944	28 212	23 444	11 421	2 663	408
1989	116 822	336	9 959	19 720	20 485	28 137	22 735	12 165	2 879	406
1990	117 102	285	9 275	19 224	21 234	29 170	22 101	12 632	2 753	428
1991	130 844	289	9 656	21 570	25 018	34 570	22 535	13 673	3 036	497
1992	139 465	393	9 953	22 534	27 476	37 826	23 381	14 369	3 042	491
1993	142 349	398	9 680	21 667	27 430	40 490	24 516	14 643	2 989	536
1994	155 110	503	9 937	22 211	29 071	45 643	26 956	16 531	3 648	610
1995 2)	149 000	600	9 600	19 400	26 600	45 300	27 200	16 000	3 800	600
1996 2)	145 800	600	9 800	17 800	24 800	45 100	27 500	15 600	4 000	600
1997	145 350	592	10 051	16 356	23 503	45 311	28 585	15 792	4 448	712
1998	132 177	539	9 352	14 387	19 544	41 205	27 175	14 731	4 630	614
1999	114 651	478	8 574	12 775	15 332	34 920	24 508	12 915	4 420	729
2000	111 955	483	8 484	12 703	13 756	33 151	24 761	12 981	4 807	829
2001	108 697	514	9 031	13 371	12 776	30 606	24 415	12 250	4 946	788
2002	102 694	492	8 687	13 375	11 792	27 687	23 164	11 684	4 984	829
2003	100 512	441	8 988	13 115	11 641	25 793	22 712	11 677	5 203	939
2004	99 346	461	8 943	13 288	11 566	24 074	22 911	11 760	5 376	965
2005	94 276	394	8 013	11 983	11 070	21 811	22 733	11 832	5 365	1 074
2006	85 490	405	7 319	10 810	10 006	18 465	21 153	11 357	4 916	1 056
2007	83 414	396	7 207	10 560	10 010	17 016	20 648	11 507	4 862	1 208
2008	78 764	339	6 178	10 105	9 522	15 817	19 561	11 413	4 595	1 234
2009	70 650	239	5 553	9 063	8 553	13 406	17 566	10 689	4 265	1 316
2010	62 148	184	4 606	7 819	7 392	11 719	15 264	9 975	3 933	1 236
2011	60 324	178	4 466	7 904	7 424	11 093	14 378	9 778	3 770	1 333

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Einschließlich unplausibler oder fehlender Angaben zum Alter.

2) 1995 und 1996: Die ausgewiesenen Werte ergeben sich zum Teil aus der Summenbildung einer 50 %igen Stichprobe (hochgerechnet).

Quelle: Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA), Flensburg